Deutscher Bundestag **Drucksache 18/8204**

18. Wahlperiode 22.04.2016

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Luise Amtsberg, Irene Mihalic, Volker Beck (Köln), weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 18/7915 –

Bearbeitung von Asylanträgen und Änderung der Organisationsstruktur beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Vorbemerkung der Fragesteller

Rechtsstaatlich geboten und eine Voraussetzung für gut gelingende Integration ist, dass Asylsuchende nicht in langer Ungewissheit über den Ausgang ihres Asylverfahrens bleiben müssen. Viele Flüchtlinge warten aber über Jahre auf eine Entscheidung im Asylverfahren.

Um den Integrationsprozess zu unterstützen, werden qualifizierte, faire und zügige (einschließlich altersgerechte) Asylverfahren benötigt. Dafür müssen die personellen Ressourcen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sichergestellt werden.

Laut BAMF-Statistik vom Februar 2016 stauen sich aber immer mehr anhängige Verfahren, die noch keiner Entscheidung zugeführt wurden. Ende Februar 2016 lag die Zahl der noch nicht entschiedenen Anträge bei 393 155. Dies ist nahezu eine Verdoppelung der Zahlen, denn zum 28. Februar 2015 gab es 188 435 anhängige Verfahren beim BAMF. Ein weiterer Schritt zur Beschleunigung der Asylverfahren ist die Schaffung von sogenannten Ankunftszentren nach dem Heidelberger Modell. Hierzu sind bislang nur wenige Informationen bekannt.

Von Seiten der Bundesregierung und der Leitung des BAMF ist zudem vielfach angekündigt worden, dass sich durch das zusätzliche Personal im Jahr 2016 eine schnellere Bearbeitung der Asylanträge ergeben werde. Nach vorliegenden Zeitungsberichten gestaltet sich die Personalneugewinnung allerdings schwieriger als geplant. Zugleich mehren sich Zeitungsberichte, wonach entsprechende Auswahlverfahren systematisch gegen die Grundsätze des Artikels 33 Absatz 2 des Grundgesetzes, Bewerberinnen und Bewerber nach der „Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung“ auszuwählen, verstoßen, die Beteiligungsrechte der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertreterin verletzen sowie Bestimmungen zum Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern außer Acht lassen (www.nordbayern.de/region/nuernberg/eskalation-im-bamf-leitung-droht-personalrat-mit-auflosung-1.502

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 20. April 2016 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

7778; www.br.de/nachrichten/mittelfranken/inhalt/schwierigkeiten-bamf-aus wahlverfahren-100.html).

Insgesamt steht in den Debatten um die bessere personelle Ausstattung und die beschleunigten Asylverfahren die Frage der Qualität der Entscheidung nicht im Mittelpunkt, dabei ist dies vor allem für die betroffenen Geflüchteten das zentrale Merkmal eines fairen, rechtsstaatlichen Verfahrens.

I. Sachstand Verfahren

1. Wie viele Asylverfahren sind zum 1. März 2016 beim BAMF anhängig (bitte nach den 25 Hauptherkunftsländern, differenziert nach einzelnen Außenstellen bzw. Ankunftszentren und Entscheidungszentren, aufschlüsseln)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

HERKUNFTSLAND	**alle HKL**	**Syrien, Arabische Republik**	**Afghanistan**	**Irak**	**Albanien**	**Ungeklärt**
Gesamt	**393.155**	**89.202**	**52.033**	**36.559**	**17.053**	**15.659**
davon						
AS Augsburg	**934**	501	318	12	1	5
AS Bad Berleburg	**1.469**	666	152	323	67	83
AS Bamberg	**121**			7	34	
AS Bayreuth	**1.783**	989	6	582		
AS Berlin 1	**43.305**	7.045	6.621	5.412	1.376	8.728
AS Bielefeld	**17.206**	2.543	2.135	1.560	977	99
AS Bingen/Ingelheim	**1.043**	399	304	9	22	6
AS Bramsche	**2.337**	491	50	87	767	17
AS Braunschweig	**8.728**	1.078	548	741	405	40
AS Bremen	**3.350**	839	422	69	353	51
AS Büdingen	**378**	51	104	54	1	
AS Burbach	**1.199**	435	125	376	41	79
AS Chemnitz	**17.923**	2.700	3.768	1.969	56	77
AS Deggendorf	**2.871**	1.118	638	884	25	13
AS Diez	**1**	1				
AS Dortmund	**14.753**	1.985	239	1.118	1.753	1.111
AS Düsseldorf	**15.142**	1.190	561	995	1.679	341
AS Eisenhüttenstadt	**8.875**	1.811	2.657	21	37	387
AS Ellwangen	**5.006**	1.966	14	36	42	24
AS Essen	**1.106**	162	212	198	43	172
AS Frankfurt/Flughafen	**673**	5	24	13	2	4
AS Friedland	**5.316**	1.223	749	1.347	27	150
AS Gießen 1	**16.839**	1.646	3.797	648	238	133
AS Halberstadt	**6.649**	1.498	1.566	32	21	147
AS Hamburg	**8.011**	908	3.303	923	178	34
AS Jena/Hermsdorf	**9.388**	2.321	2.173	1.256	805	191

HERKUNFTSLAND	alle HKL	Syrien, Arabische Republik	Afghanistan	Irak	Albanien	Ungeklärt
AS Karlsruhe 1	**35.630**	6.631	2.754	2.670	946	1.717
AS Kiel	**1.317**	472	168	400	69	
AS Leipzig	**681**	204	201	74		5
AS Manching	**351**	15	1		117	
AS Mühlhausen/Th	**646**	283	159	180		1
AS München	**26.573**	2.600	7.507	286	32	740
AS Neumünster	**12.008**	2.153	2.485	1.002	691	65
AS Nostorf-Horst	**7.744**	3.157	998	47	42	50
AS Oldenburg	**2.266**	697	206	408	191	47
AS Osnabrück	**11**	6				
AS Regensburg	**759**	298	33	398		3
AS Reutlingen	**9.670**	3.795	1.095	2.571	52	23
AS Schweinfurt	**3.483**	1.392	1.658	3	4	19
AS Suhl	**1.038**	675	40	252	6	22
AS Trier 1	**13.445**	1.794	1.066	51	1.306	63
AS Unna	**2.210**	1.183	201	455	9	207
AS Zirndorf	**20.596**	3.993	23	3.997	115	64
AZ Bad Fallingbostel	**2.252**	826	524	609	22	15
AZ Dresden	**1.290**	609	303	258		1
AZ Heidelberg	**7.285**	3.857	1.356	1.153	64	108
AZ Lebach	**4.018**	2.940	295	245	11	13
BS Rosenheim	**22**	3	2	6		
Drehkreuz Heidelberg	**237**	157	19	24	3	11
Entscheidungszentrum Ost	**8.815**	3.906		430	909	35
Entscheidungszentrum Süd	**15.761**	5.570	18	542	2.340	57
Entscheidungszentrum Südwest	**3.264**	1.328	1	253	155	11
Entscheidungszentrum West	**14.590**	5.719		1.138	982	403
Nürnberg	**2.787**	1.368	434	435	37	87

HERKUNFTSLAND	Pakistan	Eritrea	Serbien	Kosovo	Iran, Islamische Republik	Somalia
Gesamt	**14.718**	**13.651**	**13.411**	**11.317**	**10.745**	**9.883**
davon						
AS Augsburg	7	43			2	6
AS Bad Berleburg	3	13	1	2	31	
AS Bamberg			30	24		
AS Bayreuth	2	32	1		103	3
AS Berlin 1	1.562	434	1.051	1.077	1.448	227
AS Bielefeld	1.020	28	422	323	298	579
AS Bingen/Ingelheim	57	44	4	9	43	46
AS Bramsche		5	184	278	2	
AS Braunschweig	41	36	285	146	968	463
AS Bremen	7	114	317	127	185	67
AS Büdingen	74	16	2		30	10
AS Burbach	4	12	9	5	12	
AS Chemnitz	1.525	248	116	79	560	310
AS Deggendorf	1	9		13	3	5
AS Diez						
AS Dortmund	72	172	1.213	750	555	19
AS Düsseldorf	96	712	1.087	394	313	79
AS Eisenhüttenstadt	979	376	22	4	421	269
AS Ellwangen	1.502	6	17	228	3	
AS Essen	2	13	3	9	79	3
AS Frankfurt/Flughafen	113	2	6		52	17
AS Friedland	372	201	10	12	3	3
AS Gießen 1	2.070	1.521	346	123	889	2.269
AS Halberstadt		113	8	33	324	218
AS Hamburg	32	357	163	62	512	314
AS Jena/Hermsdorf	1	668	407	563	16	315
AS Karlsruhe 1	2.053	1.334	965	1.100	811	645
AS Kiel		20	1	48	34	
AS Leipzig	32	1	1		36	
AS Manching		1	41	103	1	
AS Mühlhausen/Th					3	
AS München	2.225	1.773	4	35	20	2.007
AS Neumünster	11	310	433	819	651	288
AS Nostorf-Horst	5	69	35	1	192	103
AS Oldenburg	11	49	178	146	12	4
AS Osnabrück				5		
AS Regensburg	1					4

HERKUNFTSLAND	Pakistan	Eritrea	Serbien	Kosovo	Iran, Islamische Republik	Somalia
AS Reutlingen	129	219	161	228	188	221
AS Schweinfurt	3	23	5	1	1	
AS Suhl		9	3	3		
AS Trier 1	592	779	945	1.425	388	923
AS Unna		2	14	4	18	2
AS Zirndorf	10	25	56	124	1.074	126
AZ Bad Fallingbostel	45	8	7	8	89	2
AZ Dresden	26	2			33	1
AZ Heidelberg	14	58	64	25	199	29
AZ Lebach	1	64	8	8	65	1
BS Rosenheim		3				
Drehkreuz Heidelberg		1	1	11	1	
Entscheidungszentrum Ost		1.042	636	536		286
Entscheidungszentrum Süd	1	729	2.087	1.577	3	
Entscheidungszentrum Südwest		488	414	167		
Entscheidungszentrum West	1	1.442	1.632	674		11
Nürnberg	16	25	16	8	74	8

HERKUNFTSLAND	Nigeria	Mazedonien	Russische Föderation	Ukraine	Gambia	Armenien
Gesamt	**9.273**	**8.274**	**8.143**	**6.408**	**4.719**	**4.403**
davon						
AS Augsburg	1					
AS Bad Berleburg	10	6	6			7
AS Bamberg		4				
AS Bayreuth	1					
AS Berlin 1	23	133	678	139	24	78
AS Bielefeld	35	302	527	6		1.239
AS Bingen/Ingelheim		8				
AS Bramsche	1	270	3	3	1	1
AS Braunschweig	13	92	120	10		3
AS Bremen	15	241	160	3	3	20
AS Büdingen						
AS Burbach	2	10	2		1	4
AS Chemnitz	1	58	654	14	2	17
AS Deggendorf	4	2				
AS Diez						
AS Dortmund	281	850	272	38	9	38
AS Düsseldorf	1.939	1.000	188	15	9	64
AS Eisenhüttenstadt	16	2	853	12		1
AS Ellwangen	13	38			79	
AS Essen	16	5			2	
AS Frankfurt/Flughafen	19	1	19	1	2	20
AS Friedland		4	312	7		2
AS Gießen 1	21	176	331	54	9	96
AS Halberstadt	13	14	116	1	2	6
AS Hamburg	7	115	220	14	16	36
AS Jena/Hermsdorf	1	175	326	2		10
AS Karlsruhe 1	1.794	990	737	12	4.145	7
AS Kiel		1	8			18
AS Leipzig			7			
AS Manching	1	44				
AS Mühlhausen/Th						
AS München	4.795	8	193	10	49	7
AS Neumünster	4	208	496	32	2	1.140
AS Nostorf-Horst	4		333	1.714		78
AS Oldenburg	1	91	33	3		1
AS Osnabrück						
AS Regensburg				13		1

HERKUNFTSLAND	Nigeria	Mazedonien	Russische Föderation	Ukraine	Gambia	Armenien
AS Reutlingen	99	74	2	2	250	
AS Schweinfurt	1			286		
AS Suhl			11			
AS Trier 1	5	696	408	28	3	614
AS Unna	7		1			2
AS Zirndorf	4	22	1.012	3.864	1	891
AZ Bad Fallingbostel		19				
AZ Dresden			3			
AZ Heidelberg	49	12	16	1	63	
AZ Lebach	4	8	8	1		1
BS Rosenheim					4	
Drehkreuz Heidelberg		1				
Entscheidungszentrum Ost		273		1		
Entscheidungszentrum Süd	52	1.175	73	117	3	
Entscheidungszentrum Südwest		158	1			
Entscheidungszentrum West	4	968				
Nürnberg	17	20	14	5	40	1

HERKUNFTSLAND	Indien	Türkei	Äthiopien	Georgien	Bosnien und Herzegowina	Algerien
Gesamt	**3.680**	**3.672**	**3.633**	**3.607**	**3.593**	**3.568**
davon						
AS Augsburg						2
AS Bad Berleburg	1	4	1	2	2	13
AS Bamberg					22	
AS Bayreuth		1	1			
AS Berlin 1	16	735	6	28	574	20
AS Bielefeld	567	27	1	528	139	58
AS Bingen/Ingelheim	1	1	1	5		
AS Bramsche		1		1	10	5
AS Braunschweig	1	23	2	427	71	329
AS Bremen		86			5	8
AS Büdingen		3	5			26
AS Burbach		3				23
AS Chemnitz	815	247	5	599	22	25
AS Deggendorf						1
AS Diez						
AS Dortmund	23	283	8	58	252	593
AS Düsseldorf	46	152	29	85	233	196
AS Eisenhüttenstadt	1	24	8	3	5	10
AS Ellwangen	337	5		11	13	249
AS Essen	24	2				12
AS Frankfurt/Flughafen	1	1	237	1	1	1
AS Friedland		219	15	19	10	2
AS Gießen 1	23	393	1.023	27	39	484
AS Halberstadt	991	192	1	1	17	
AS Hamburg	2	20	3	3	40	17
AS Jena/Hermsdorf		22	5	7	1	4
AS Karlsruhe 1	747	568	12	941	360	636
AS Kiel		1				
AS Leipzig	21					2
AS Manching					25	
AS Mühlhausen/Th						
AS München	8	305	31	5	4	7
AS Neumünster	2	214	5	16	5	7
AS Nostorf-Horst	2	9		9	1	2
AS Oldenburg		7		1	11	10
AS Osnabrück						
AS Regensburg						1

HERKUNFTSLAND	Indien	Türkei	Äthiopien	Georgien	Bosnien und Herzegowina	Algerien
AS Reutlingen	39	47	11	32	35	56
AS Schweinfurt	1	2		17		
AS Suhl						
AS Trier 1		20	19	372	372	6
AS Unna		2		1		19
AS Zirndorf		2	2.194	291	7	1
AZ Bad Fallingbostel					2	10
AZ Dresden	5	2		3		
AZ Heidelberg		23		8	35	17
AZ Lebach	1	20	3		3	17
BS Rosenheim	2		1			
Drehkreuz Heidelberg				1	4	2
Entscheidungszentrum Ost			1		263	
Entscheidungszentrum Süd	1	2	1	94	473	468
Entscheidungszentrum Südwest					78	177
Entscheidungszentrum West		1		1	458	35
Nürnberg	2	3	4	10	1	17

HERKUNFTSLAND	Staatenlos	Aserbaidschan
Gesamt	**3.115**	**3.035**
davon		
AS Augsburg	6	
AS Bad Berleburg	3	1
AS Bamberg		
AS Bayreuth	51	
AS Berlin 1	15	34
AS Bielefeld	4	929
AS Bingen/Ingelheim	81	
AS Bramsche	8	2
AS Braunschweig	31	4
AS Bremen	24	
AS Büdingen		
AS Burbach	3	5
AS Chemnitz	84	2
AS Deggendorf	135	2
AS Diez		
AS Dortmund	75	22
AS Düsseldorf	26	59
AS Eisenhüttenstadt	108	1
AS Ellwangen	217	
AS Essen	16	
AS Frankfurt/Flughafen		2
AS Friedland	10	2
AS Gießen 1	151	20
AS Halberstadt	7	3
AS Hamburg	11	
AS Jena/Hermsdorf	78	3
AS Karlsruhe 1	73	
AS Kiel	1	1
AS Leipzig	24	
AS Manching		
AS Mühlhausen/Th		
AS München	190	
AS Neumünster	121	51
AS Nostorf-Horst	241	11
AS Oldenburg	7	4
AS Osnabrück		
AS Regensburg	1	

HERKUNFTSLAND	Staatenlos	Aserbaidschan
AS Reutlingen	224	
AS Schweinfurt	53	
AS Suhl	15	
AS Trier 1	227	407
AS Unna	5	
AS Zirndorf	477	1.467
AZ Bad Fallingbostel	35	
AZ Dresden		
AZ Heidelberg	60	
AZ Lebach	2	
BS Rosenheim		
Drehkreuz Heidelberg	1	
Entscheidungszentrum Ost	12	
Entscheidungszentrum Süd	60	3
Entscheidungszentrum Südwest	16	
Entscheidungszentrum West	113	
Nürnberg	13	0

2. In wie vielen der in Frage 1 genannten anhängigen Asylverfahren ist bereits eine Anhörung erfolgt (bitte nach den 25 Hauptherkunftsländern aufschlüsseln)?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

HERKUNFTSLAND	**Summe**
gesamt	**44.100**
davon	
Syrien, Arabische Republik	5.811
Afghanistan	4.375
Irak	3.587
Albanien	4.518
Ungeklärt	1.052
Pakistan	1.180
Eritrea	972
Serbien	2.094
Kosovo	2.952
Iran, Islamische Republik	1.492
Somalia	988
Nigeria	199
Mazedonien	1.438
Russische Föderation	1.247
Ukraine	659
Gambia	103
Armenien	509
Indien	558
Türkei	461
Äthiopien	417
Georgien	646
Bosnien und Herzegowina	702
Algerien	1.237
Staatenlos	302
Aserbaidschan	299

3. Wie lang ist die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Asylverfahren zum Stichtag 1. März 2016 im Vergleich zum 1. September 2015 (bitte nach den 25 Hauptherkunftsländern, differenziert nach einzelnen Außenstellen, Ankunftszentren und Entscheidungszentren, aufschlüsseln)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnitt Bearbeitungsdauer im Monat Februar 2016	**alle HKL**	Afghanistan	Albanien	Algerien	Armenien
Gesamt	**5,8**	**15,4**	**6,8**	**15,4**	**17,6**
davon					
AS Augsburg	**12,1**	21,7			
AS Bad Berleburg	**3,4**	2,6	3,9		
AS Bamberg	**7,0**	9,4	5,0		
AS Bayreuth	**12,2**				
AS Berlin	**6,6**		5,9		
AS Bielefeld	**10,3**	11,3	3,9	0,4	20,9
AS Bingen/Ingelheim	**1,9**	1,9	3,7		
AS Bramsche	**6,9**	15,0	3,9		
AS Braunschweig	**6,2**	3,9	4,8	8,3	
AS Büdingen	**9,2**	36,6	0,5	1,0	
AS Burbach	**3,8**	5,6	2,4	6,8	
AS Deggendorf	**4,3**	19,7			
AS Dortmund	**4,6**	1,0		1,3	
AS Düsseldorf	**4,5**	8,8	4,2	14,9	16,8
AS Eisenhüttenstadt	**12,4**	8,7	7,5	16,3	
AS Ellwangen	**4,0**		4,6	2,0	
AS Essen	**4,8**	0,1		0,4	
AS Frankfurt/Flughafen	**32,5**	40,4	7,7	15,1	6,0
AS Friedland	**8,9**	12,7	3,7	9,2	30,2
AS Gießen	**13,3**	18,7	8,4	13,4	
AS Halberstadt	**4,3**	7,1	2,6	5,5	
AS Hamburg	**12,6**	19,1	5,9	24,1	13,5
AS Jena/Hermsdorf	**13,2**	31,7	10,1	1,7	
AS Karlsruhe 1	**14,2**	25,2	4,7	23,2	
AS Kiel	**2,5**	2,2	2,4		
AS Manching	**4,1**		3,1		
AS München	**11,0**	21,1		1,9	
AS Nostorf-Horst	**6,5**	9,4	4,0	2,0	
AS Oldenburg	**3,7**	5,4	4,2		
AS Osnabrück	**1,5**		4,7		
AS Regensburg	**10,9**	4,6			
AS Reutlingen	**14,0**	18,9	7,5	13,9	
AS Schweinfurt	**3,4**	3,2	6,8		
AS Trier	**9,9**	14,6	6,3		22,3

Durchschnitt Bearbeitungsdauer im Monat Februar 2016	**alle HKL**	Afghanistan	Albanien	Algerien	Armenien
AS Zirndorf	**11,6**		9,1	0,9	14,6
AZ Bad Fallingbostel	**2,9**	3,3			
AZ Bremen	**7,2**	25,5	7,4		
AZ Chemnitz	**17,3**	21,1	7,8		
AS/AZ Dortmund	**15,9**	2,2	6,3	11,7	2,8
AZ Heidelberg	**2,1**		2,1		
AZ Lebach	**5,3**	12,3	8,3		
AZ Leipzig	**5,4**	27,0	0,3		
AZ Neumünster-Haart	**12,7**	18,9	6,4	16,3	11,6
Entscheidungszentrum Ost	**5,4**	2,2	6,8		
Entscheidungszentrum Süd	**7,7**	16,7	8,7	17,2	
Entscheidungszentrum Südwest	**6,3**		6,8	21,6	
Entscheidungszentrum West	**3,2**		5,9	2,9	5,6

Durchschnitt Bearbeitungsdauer im Monat Februar 2016	Aserbaidschan	Äthiopien	Bosnien und Herzegowina	Eritrea	Gambia
Gesamt	**21,7**	**19,6**	**8,0**	**11,3**	**11,0**
davon					
AS Augsburg				5,1	
AS Bad Berleburg			3,9		
AS Bamberg			4,2		
AS Bayreuth					
AS Berlin			5,4	21,5	
AS Bielefeld	20,1		8,7		
AS Bingen/Ingelheim					
AS Bramsche			5,6		
AS Braunschweig			2,1	2,7	
AS Büdingen					
AS Burbach				2,2	
AS Deggendorf			6,0	2,6	
AS Dortmund					
AS Düsseldorf		8,3	6,3	12,5	
AS Eisenhüttenstadt			3,7	16,5	
AS Ellwangen			7,0		24,6
AS Essen				0,4	
AS Frankfurt/Flughafen		38,9			
AS Friedland		27,4		7,1	
AS Gießen		21,9	15,1	16,4	
AS Halberstadt			2,1	2,7	34,4
AS Hamburg		28,3	1,6	2,9	17,7
AS Jena/Hermsdorf				18,7	
AS Karlsruhe 1			4,2	15,1	10,6
AS Kiel					
AS Manching			3,6		
AS München		5,9		1,9	
AS Nostorf-Horst				10,3	
AS Oldenburg				2,4	
AS Osnabrück					
AS Regensburg					
AS Reutlingen			2,4	14,9	6,4
AS Schweinfurt					
AS Trier			10,9	16,2	
AS Zirndorf	25,5	13,1	10,3	21,5	
AZ Bad Fallingbostel					
AZ Bremen				4,7	
AZ Chemnitz				18,1	

Durchschnitt Bearbeitungsdauer im Monat Februar 2016	Aserbaidschan	Äthiopien	Bosnien und Herzegowina	Eritrea	Gambia
AS/AZ Dortmund	19,6	3,3	10,5	6,4	4,3
AZ Heidelberg			1,5		
AZ Lebach					
AZ Leipzig					
AZ Neumünster-Haart			5,1	9,1	
Entscheidungszentrum Ost			8,6	12,2	
Entscheidungszentrum Süd			12,1	10,5	
Entscheidungszentrum Südwest			7,3	12,0	
Entscheidungszentrum West			8,9	9,9	

Durchschnitt Bearbeitungsdauer im Monat Februar 2016	Georgien	Indien	Irak	Iran, Islamische Republik	Kosovo
Gesamt	**11,6**	**22,9**	**5,4**	**18,0**	**9,2**
davon					
AS Augsburg			23,1		11,3
AS Bad Berleburg			2,3		
AS Bamberg			22,5		7,2
AS Bayreuth		22,0			
AS Berlin			5,2	29,8	4,1
AS Bielefeld	7,8	20,4	5,2	10,0	8,2
AS Bingen/Ingelheim				1,6	6,7
AS Bramsche			6,8		6,9
AS Braunschweig	8,1		2,6	18,7	0,8
AS Büdingen					15,6
AS Burbach			2,1	3,3	7,4
AS Deggendorf	5,1		3,3		0,7
AS Dortmund			2,1	2,6	
AS Düsseldorf			3,8	21,2	7,7
AS Eisenhüttenstadt			16,3	21,6	
AS Ellwangen		7,1			4,9
AS Essen		0,2	1,3	0,6	
AS Frankfurt/Flughafen			39,3	9,6	
AS Friedland	31,5		9,2		6,7
AS Gießen			7,3	23,3	12,4
AS Halberstadt		23,0	5,2	11,5	3,2
AS Hamburg			5,2	19,1	1,1
AS Jena/Hermsdorf			6,7		10,5
AS Karlsruhe 1	21,0	29,3	11,7	30,8	6,6
AS Kiel			2,6	3,4	
AS Manching					4,8
AS München			20,5		
AS Nostorf-Horst			3,0	15,7	5,3
AS Oldenburg			2,4	26,4	15,4
AS Osnabrück					
AS Regensburg					7,1
AS Reutlingen	9,5	41,4	6,1	20,2	9,4
AS Schweinfurt					
AS Trier	18,8		12,4	32,0	7,6
AS Zirndorf	19,5		6,8	23,0	10,6
AZ Bad Fallingbostel			2,6		0,5
AZ Bremen	21,7		4,5	20,8	15,1
AZ Chemnitz	27,3	22,3	13,4	28,9	9,5

Durchschnitt Bearbeitungsdauer im Monat Februar 2016	Georgien	Indien	Irak	Iran, Islamische Republik	Kosovo
AS/AZ Dortmund	7,3		12,2	21,7	11,7
AZ Heidelberg			1,2		0,8
AZ Lebach			4,2		6,3
AZ Leipzig					3,7
AZ Neumünster-Haart			11,3	16,1	10,7
Entscheidungszentrum Ost			4,6		8,5
Entscheidungszentrum Süd	9,0	6,1	8,9	24,5	10,9
Entscheidungszentrum Südwest			5,5		9,7
Entscheidungszentrum West			4,0		9,3

Durchschnitt Bearbeitungsdauer im Monat Februar 2016	Mazedonien	Nigeria	Pakistan	Russische Föderation	Serbien	Somalia
Gesamt	**8,1**	**14,3**	**20,8**	**16,6**	**8,5**	**18,3**
davon						
AS Augsburg						
AS Bad Berleburg					3,0	
AS Bamberg	2,0				4,8	
AS Bayreuth						
AS Berlin			7,7	3,7	3,0	8,7
AS Bielefeld	4,9		18,9	32,2	6,0	12,3
AS Bingen/Ingelheim			1,4			2,4
AS Bramsche	2,2		28,7		2,0	
AS Braunschweig	1,3	4,0		8,4	3,0	21,4
AS Büdingen	6,1				9,9	
AS Burbach	6,6				2,5	
AS Deggendorf						
AS Dortmund			8,5	11,5		1,8
AS Düsseldorf	4,5	16,1	27,6	5,3	3,4	25,4
AS Eisenhüttenstadt			18,0	11,0	6,7	18,2
AS Ellwangen	4,5		4,7		8,0	
AS Essen	4,9	9,3			4,1	
AS Frankfurt/Flughafen		31,4	40,6	21,2		21,0
AS Friedland	0,0		17,1	7,2	0,9	
AS Gießen	11,2		11,4	13,8	12,0	20,3
AS Halberstadt	0,2		36,9	9,7	1,0	5,8
AS Hamburg	6,1		29,9	12,9	1,4	7,6
AS Jena/Hermsdorf	10,1			21,8	6,9	6,5
AS Karlsruhe 1	7,0	23,0	12,3	8,3	7,7	25,5
AS Kiel	0,1			2,9		
AS Manching	9,1	5,4			4,8	
AS München		5,6	9,7	16,8		24,4
AS Nostorf-Horst	2,4			20,3	0,5	
AS Oldenburg	2,4				11,4	
AS Osnabrück					0,8	
AS Regensburg	13,5					
AS Reutlingen	14,6	34,8	38,8			16,0
AS Schweinfurt						
AS Trier	5,9	23,6	25,1	24,4	7,5	23,8
AS Zirndorf	8,3		40,3	20,9	9,8	21,7
AZ Bad Fallingbostel				1,8		2,3
AZ Bremen	19,3			26,3	16,8	23,4
AZ Chemnitz	5,0		24,4	26,3	5,4	11,0

Durchschnitt Bearbeitungsdauer im Monat Februar 2016	Mazedonien	Nigeria	Pakistan	Russische Föderation	Serbien	Somalia
AS/AZ Dortmund	8,3	13,1	10,3	26,7	9,6	2,8
AZ Heidelberg	1,5				1,3	21,5
AZ Lebach				23,5	4,1	2,3
AZ Leipzig			5,3	32,8	0,1	
AZ Neumünster-Haart	4,5			8,1	12,9	4,5
Entscheidungszentrum Ost	7,2				8,1	24,5
Entscheidungszentrum Süd	11,7	20,0	38,6	29,6	13,2	
Entscheidungszentrum Südwest	8,5		37,2		6,9	
Entscheidungszentrum West	7,4				8,7	

Durchschnitt Bearbeitungsdauer im Monat Februar 2016	Staatenlos	Syrien, Arabische Republik	Türkei	Ukraine	Ungeklärt
Gesamt	**5,0**	**2,4**	**22,5**	**10,8**	**3,6**
davon					
AS Augsburg	3,1	5,6			
AS Bad Berleburg		2,4			
AS Bamberg					
AS Bayreuth		2,4			
AS Berlin	7,3	6,3	31,7		8,1
AS Bielefeld		6,5		0,8	7,6
AS Bingen/Ingelheim		2,8			1,4
AS Bramsche	26,4	3,2			17,5
AS Braunschweig		3,7		16,5	
AS Büdingen			16,0		
AS Burbach		3,3	28,8		
AS Deggendorf	3,4	4,1			4,3
AS Dortmund		2,8			21,9
AS Düsseldorf	5,3	1,8	31,0		2,5
AS Eisenhüttenstadt		4,8			13,5
AS Ellwangen	6,3	3,8			5,4
AS Essen	0,6		22,3		
AS Frankfurt/Flughafen		3,0		4,3	13,2
AS Friedland		6,0	15,4	2,4	16,2
AS Gießen	2,6	9,3	13,9		13,2
AS Halberstadt	3,3	1,5	9,9		2,0
AS Hamburg		7,1		16,9	5,4
AS Jena/Hermsdorf	8,3	8,7	30,5		7,0
AS Karlsruhe 1		7,3	23,3		8,6
AS Kiel		3,4			
AS Manching		3,0			
AS München		14,9	10,1		13,7
AS Nostorf-Horst	5,4	3,8		16,0	10,3
AS Oldenburg	7,2	2,1	15,6		1,3
AS Osnabrück		1,1			
AS Regensburg					
AS Reutlingen	8,8	8,9			
AS Schweinfurt	5,0	3,3		3,3	5,0
AS Trier	23,4	7,8	8,1		
AS Zirndorf	13,7	7,6		10,0	
AZ Bad Fallingbostel		2,3			
AZ Bremen	5,1	4,0	34,5		2,3
AZ Chemnitz		4,3	35,9		12,7

Durchschnitt Bearbeitungsdauer im Monat Februar 2016	Staatenlos	Syrien, Arabische Republik	Türkei	Ukraine	Ungeklärt
AS/AZ Dortmund		6,3	22,7		8,7
AZ Heidelberg	3,4	2,4			2,8
AZ Lebach		3,8	12,2		
AZ Leipzig	0,4	0,4			21,0
AZ Neumünster-Haart	8,3	3,6	35,4		
Entscheidungszentrum Ost	2,5	2,7			4,4
Entscheidungszentrum Süd	5,6	3,9		16,9	11,3
Entscheidungszentrum Südwest	4,4	3,4	32,9		4,9
Entscheidungszentrum West	3,9	1,7	1,0		3,0

Durchschnitt Bearbeitungsdauer August 2015	**alle HKL**	Afghanistan	Albanien	Algerien	Armenien
Gesamt	**4,9**	**15,7**	**1,8**	**8,0**	**9,5**
davon					
AS Bad Berleburg	**0,9**		0,6		
AS Berlin 1	**4,4**	15,3	3,6		
AS Bielefeld	**6,1**	12,3	6,1		21,4
AS Bingen/Ingelheim	**0,6**		0,5		
AS Bramsche	**4,9**	0,3	6,5	15,8	
AS Braunschweig	**7,1**		17,4	3,3	
AS Bremen	**8,9**	32,8	2,1	28,2	
AS Burbach	**3,8**	34,1	0,4		
AS Chemnitz	**3,7**	3,8	1,6		
AS Deggendorf	**4,2**	28,4	0,9		
AS Dortmund	**6,3**	10,3	4,8	7,2	
AS Düsseldorf	**5,7**	18,6	0,9	4,0	
AS Eisenhüttenstadt	**3,0**	1,8	2,1		
AS Ellwangen	**0,7**		0,6		
AS Frankfurt/Flughafen	**4,4**	14,5	0,8	0,2	
AS Friedland	**6,9**	8,0	4,3		
AS Gießen 1	**3,3**	17,8	0,4	10,6	
AS Halberstadt	**2,7**	1,8	2,8		
AS Hamburg	**5,5**	8,0	2,1		
AS Jena/Hermsdorf	**3,6**	26,6	1,5		
AS Karlsruhe 1	**8,2**	22,2	2,6	21,5	
AS Lebach	**6,4**	16,3	1,0		
AS München	**7,0**	29,5	2,5		
AS Neumünster	**6,2**	21,3	1,1		9,0
AS Nostorf-Horst	**2,0**	18,6	2,1		6,8
AS Oldenburg	**11,7**	14,4	15,3		
AS Reutlingen	**7,2**	30,6	2,3		
AS Schweinfurt	**2,4**	1,0	0,7		
AS Trier 1	**4,6**	19,7	1,2	25,2	5,9
AS Zirndorf	**7,1**		3,6		4,0
Entscheidungszentrum Süd	**6,4**		3,3		

Durchschnitt Bearbeitungsdauer August 2015	Aserbaidschan	Äthiopien	Bosnien und Herzegowina	Eritrea	Gambia
Gesamt	**16,7**	**9,5**	**4,4**	**11,7**	**7,7**
davon					
AS Bad Berleburg					
AS Berlin 1			5,1	8,6	
AS Bielefeld	18,9		4,8	23,1	
AS Bingen/Ingelheim			0,9		
AS Bramsche			2,4	8,0	
AS Braunschweig			0,1		
AS Bremen					
AS Burbach				13,5	
AS Chemnitz		6,2		6,5	
AS Deggendorf			1,2		
AS Dortmund			1,9	7,5	
AS Düsseldorf		2,3	1,6	18,0	2,2
AS Eisenhüttenstadt					
AS Ellwangen					
AS Frankfurt/Flughafen		6,5	5,5		
AS Friedland				10,6	
AS Gießen 1		11,1		17,8	
AS Halberstadt			1,7	14,0	
AS Hamburg			3,5	10,4	
AS Jena/Hermsdorf					
AS Karlsruhe 1			1,9	14,6	9,2
AS Lebach				10,5	
AS München				16,0	2,1
AS Neumünster				2,6	
AS Nostorf-Horst			1,1	8,2	
AS Oldenburg				22,4	
AS Reutlingen			3,3		
AS Schweinfurt					
AS Trier 1	10,4		11,0	7,0	
AS Zirndorf	15,4	9,3	3,4	25,6	
Entscheidungszentrum Süd			8,7		

Durchschnitt Bearbeitungsdauer August 2015	Georgien	Indien	Irak	Iran, Islamische Republik	Kosovo	Mazedonien
Gesamt	**7,7**	**17,0**	**6,8**	**17,3**	**4,8**	**3,4**
davon						
AS Bad Berleburg						5,2
AS Berlin 1			7,2	3,2	9,0	3,7
AS Bielefeld	9,5	12,8	4,9	8,2	6,5	3,7
AS Bingen/Ingelheim					0,9	0,4
AS Bramsche			9,2		4,8	2,0
AS Braunschweig	3,8		4,5	21,3	6,0	3,7
AS Bremen			9,1	31,9	20,9	
AS Burbach			1,0			1,8
AS Chemnitz	9,9		5,0	5,0	5,6	2,1
AS Deggendorf					1,9	2,9
AS Dortmund			4,7	16,9	6,0	5,2
AS Düsseldorf	6,9		4,9	18,6	4,7	1,8
AS Eisenhüttenstadt			11,4	24,5		
AS Ellwangen					0,7	0,7
AS Frankfurt/Flughafen			6,1	9,1	4,9	14,8
AS Friedland			6,5		5,7	
AS Gießen 1			7,2	16,5	4,6	0,2
AS Halberstadt		2,5		10,8	2,0	1,3
AS Hamburg			3,9	20,9	6,6	4,5
AS Jena/Hermsdorf			4,0		2,0	3,2
AS Karlsruhe 1	3,0	28,4	9,9	28,6	4,2	3,6
AS Lebach			4,2	9,2		4,3
AS München			14,8		4,0	1,0
AS Neumünster			8,3	14,8	3,4	2,2
AS Nostorf-Horst			13,3	6,5	1,3	1,2
AS Oldenburg			2,5		17,7	
AS Reutlingen	23,1		10,7	27,2	3,6	4,0
AS Schweinfurt						
AS Trier 1	14,9		21,0	21,5	3,7	6,2
AS Zirndorf	3,6		9,7	14,4	4,6	5,2
Entscheidungszentrum Süd	17,7		14,4	26,2	4,3	4,3

Durchschnitt Bearbeitungsdauer August 2015	Nigeria	Pakistan	Russische Föderation	Serbien	Somalia	Staatenlos
Gesamt	**6,9**	**10,9**	**10,0**	**4,2**	**15,8**	**4,3**
davon						
AS Bad Berleburg						
AS Berlin 1			22,3	4,7		
AS Bielefeld		12,2	13,4	6,2	10,5	5,2
AS Bingen/Ingelheim				1,7		1,4
AS Bramsche	34,6	28,2		3,0		1,8
AS Braunschweig			1,7	0,7	10,0	4,3
AS Bremen			27,9	1,7	17,6	13,5
AS Burbach				3,3		0,3
AS Chemnitz		5,1	15,5	2,9	4,0	
AS Deggendorf				2,7		11,4
AS Dortmund	3,8		4,5	5,8	28,1	4,9
AS Düsseldorf	4,2	2,2	3,6	4,5		2,4
AS Eisenhüttenstadt		3,0	3,3	5,2	10,7	8,2
AS Ellwangen						
AS Frankfurt/Flughafen				17,2	9,9	
AS Friedland		11,2	13,7			6,3
AS Gießen 1	30,9	4,7		2,2	23,2	3,5
AS Halberstadt			2,4	2,0	26,0	0,8
AS Hamburg				4,2	3,7	
AS Jena/Hermsdorf			24,8	4,8	7,9	7,9
AS Karlsruhe 1	22,9	10,0	0,4	5,2		
AS Lebach			23,4		10,3	
AS München	4,1			0,6	16,6	
AS Neumünster			4,7	4,5	9,6	7,9
AS Nostorf-Horst			15,6	0,9	15,0	2,2
AS Oldenburg						
AS Reutlingen		36,1		3,4		5,9
AS Schweinfurt						0,9
AS Trier 1		7,1	28,7	7,3	15,4	2,1
AS Zirndorf			4,6	4,3		6,7
Entscheidungszentrum Süd			25,5	6,2		8,2

Durchschnitt Bearbeitungsdauer August 2015	Syrien, Arabische Republik	Türkei	Ukraine	Ungeklärt
Gesamt	**3,7**	**19,7**	**3,6**	**4,6**
davon				
AS Bad Berleburg				
AS Berlin 1	2,8	7,2		3,4
AS Bielefeld	4,6		0,5	5,4
AS Bingen/Ingelheim	1,5			
AS Bramsche	1,7	34,4		11,3
AS Braunschweig	3,6			5,3
AS Bremen	8,0			5,4
AS Burbach	1,0			
AS Chemnitz	5,0	6,1		
AS Deggendorf	4,4			
AS Dortmund	4,3	15,2		7,2
AS Düsseldorf	3,9	26,0		3,9
AS Eisenhüttenstadt	2,0	27,8	5,6	2,7
AS Ellwangen	1,1			
AS Frankfurt/Flughafen	3,5			
AS Friedland	6,8	1,0		5,8
AS Gießen 1	2,8	18,0		3,3
AS Halberstadt	1,1	9,8		1,1
AS Hamburg	3,7	2,2		15,9
AS Jena/Hermsdorf	2,8	1,6		1,9
AS Karlsruhe 1	6,8	31,0		6,1
AS Lebach	4,7			
AS München	10,6			13,9
AS Neumünster	5,1	23,7		
AS Nostorf-Horst	0,6		4,5	2,5
AS Oldenburg	10,2			
AS Reutlingen	3,4	16,0		5,0
AS Schweinfurt	2,9			
AS Trier 1	3,5			6,5
AS Zirndorf	7,5		3,4	
Entscheidungszentrum Süd	5,4			7,3

4. Wie viele Verfahren wurden in den Monaten Januar und Februar 2016 in den Entscheidungszentren abgeschlossen (bitte nach Entscheidungszentrum, den 25 Hauptherkunftsländern und Art der Entscheidung aufschlüsseln)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Entscheidungen über Asylanträge Entscheidungszentrum Süd
Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Januar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	**insgesamt**	**Art. 16a GG**	**§ 3 I AsylG**	**§ 4 I AsylG**	**§ 60 V/VII AufenthG**	**Ablehnung**	**Entscheidung im Dublin-Verfahren**	**Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)**
Syrien, Arabische Republik	2.498	-	2.485	1	4	-	-	8
Albanien	1.287	-	-	-	-	1.132	-	155
Kosovo	419	-	-	-	-	382	-	37
Eritrea	282	1	272	4	-	-	-	5
Serbien	516	-	-	-	-	452	-	64
Mazedonien	191	-	-	-	-	176	-	15
Irak	317	5	308	1	-	-	1	2
Bosnien und Herzegowina	57	-	-	-	-	44	-	13
Georgien	2	-	-	-	-	2	-	-
Montenegro	90	-	-	-	-	78	-	12
Ghana	9	-	-	-	-	9	-	-
Staatenlos	111	-	110	-	-	-	-	1
Senegal	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärt	48	-	47	1	-	-	-	-
Russische Föderation	4	-	-	-	1	-	3	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	4	-	4	-	-	-	-	-
Afghanistan	39	-	28	7	3	1	-	-
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran, Islamische Republik	5	5	-	-	-	-	-	-
Nigeria	3	-	-	-	-	2	1	-
Libyen	1	1	-	-	-	-	-	-
Gambia	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**5.888**	**12**	**3.255**	**14**	**8**	**2.281**	**5**	**313**

Entscheidungen über Asylanträge Entscheidungszentrum Süd
Zeitraum 1. Februar 2016 bis 29. Februar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	Insge-samt	Art. 16a GG	§ 3 I AsylG	§ 4 I AsylG	§ 60 V/VII AufenthG	Ab-leh-nung	Entschei-dung im Dublin-Verfahren	Sonstige Verfahrens-erledigungen (ohne Dublin)
Syrien, Arabische Republik	2.771	7	2.753	-	-	-	5	6
Algerien	57	-	-	-	-	52	-	5
Albanien	1.281	-	-	-	1	1.104	-	176
Kosovo	412	-	-	-	1	337	-	74
Serbien	463	-	-	-	-	337	-	126
Eritrea	303	1	296	1	1	1	-	3
Mazedonien	266	-	-	-	-	239	-	27
Irak	230	3	221	-	1	-	-	5
Bosnien und Herze-gowina	110	-	-	-	-	66	-	44
Ukraine	5	-	-	-	-	3	-	2
Montenegro	83	-	-	-	-	74	-	9
Senegal	13	-	-	-	-	13	-	-
Georgien	56	-	5	-	-	45	-	6
Ghana	52	-	-	-	-	32	-	20
Russische Födera-tion	5	-	1	-	1	3	-	-
Staatenlos	73	-	73	-	-	-	-	-
Ungeklärt	19	-	16	-	-	-	-	3
Nigeria	10	-	-	-	-	9	-	1
Afghanistan	15	-	6	3	6	-	-	-
sonst. asiat. Staats-angeh.	7	-	7	-	-	-	-	-
Aserbaidschan	-	-	-	-	-	-	-	-
Gambia	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran, Islamische Re-publik	2	-	2	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**6250**	**12**	**3.381**	**5**	**12**	**2.326**	**6**	**508**

Entscheidungen über Asylanträge Entscheidungszentrum Südwest
Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Januar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	ins-ge-samt	Art. 16a GG	§ 3 I AsylG	§ 4 I AsylG	§ 60 V/VII Auf-enthG	Ab-leh-nung	Entschei-dung im Dublin-Verfahren	Sonstige Verfahrens-erledigungen (ohne Dublin)
Syrien, Arabische Republik	2.006	3	2.002	-	-	-	-	1
Eritrea	154	1	152	-	-	1	-	-
Albanien	565	-	-	-	-	541	-	24
Serbien	363	-	-	-	-	344	-	19
Kosovo	449	-	-	-	-	447	-	2
Mazedonien	271	-	-	-	-	249	-	22
Irak	110	-	108	-	-	1	-	1
Montenegro	73	-	-	-	-	72	-	1
Bosnien und Herzegowina	86	-	-	-	-	68	-	18
Staatenlos	12	-	12	-	-	-	-	-
Ungeklärt	9	-	9	-	-	-	-	-
Senegal	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	12	-	12	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**4110**	**4.029**	**81**	**4**	**2.295**	**-**	**-**	**1.723**

Entscheidungen über Asylanträge Entscheidungszentrum Südwest
Zeitraum 1. Februar 2016 bis 29. Februar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	insgesamt	Art. 16a GG	§ 3 I AsylG	§ 4 I AsylG	§ 60 V/VII AufenthG	Ablehnung	Entscheidung im Dublin-Verfahren	Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)
Syrien, Arabische Republik	2.329	2	2.320	-	-	-	-	7
Eritrea	360	2	358	-	-	-	-	-
Serbien	527	-	-	-	-	470	-	57
Irak	201	2	198	1	-	-	-	-
Algerien	168	-	-	-	-	166	-	2
Kosovo	319	-	-	-	1	297	-	21
Albanien	585	-	-	-	-	532	-	53
Mazedonien	281	-	-	-	-	242	-	39
Bosnien und Herzegowina	95	-	-	-	-	71	-	24
Staatenlos	29	-	29	-	-	-	-	-
Ungeklärt	6	-	6	-	-	-	-	-
Montenegro	138	-	-	-	-	137	-	1
sonst. asiat. Staatsangeh.	6	-	6	-	-	-	-	-
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Libyen	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	-	-	-	-	-	-	-	-
Senegal	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	1	-	-	-	-	1	-	-
Togo	1	-	-	-	-	-	-	1
Türkei	1	-	1	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**5047**	**6**	**2.918**	**1**	**1**	**1.916**	**-**	**205**

Entscheidungen über Asylanträge Entscheidungszentrum West
Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Januar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	ins-ge-samt	Art. 16a GG	§ 3 I AsylG	§ 4 I AsylG	§ 60 V/VII AufenthG	Ableh-nung	Entschei-dung im Dublin-Verfahren	Sonstige Verfahrens-erledigungen (ohne Dublin)
Syrien, Arabische Republik	15.339	52	15.286	-	-	-	-	1
Eritrea	955	19	934	-	1	-	-	1
Irak	892	8	880	-	-	-	-	4
Albanien	1.251	-	-	-	1	1.165	-	85
Serbien	696	-	-	-	-	635	-	61
Ungeklärt	1.377	-	1.377	-	-	-	-	-
Kosovo	608	-	-	-	-	577	-	31
Mazedonien	405	-	-	-	-	368	-	37
Bosnien und Herzegowina	166	-	-	-	-	139	-	27
Staatenlos	243	-	243	-	-	-	-	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	71	-	71	-	-	-	-	-
Montenegro	196	-	-	-	-	195	-	1
Ghana	17	-	-	-	-	17	-	-
Senegal	20	-	-	-	-	20	-	-
Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	2	-	2	-	-	-	-	-
Libanon	1	-	1	-	-	-	-	-
Türkei	2	-	2	-	-	-	-	-
Georgien	-	-	-	-	-	-	-	-
Jemen	-	-	-	-	-	-	-	-
Liberia	-	-	-	-	-	-	-	-
Nigeria	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Togo	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-
Algerien	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**22245**	**79**	**18.800**	**-**	**2**	**3.116**	**-**	**248**

Entscheidungen über Asylanträge Entscheidungszentrum West
Zeitraum 1. Februar 2016 bis 29. Februar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	**insgesamt**	**Art. 16a GG**	**§ 3 I AsylG**	**§ 4 I AsylG**	**§ 60 V/VII AufenthG**	**Ablehnung**	**Entscheidung im Dublin-Verfahren**	**Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)**
Syrien, Arabische Republik	14.149	33	14.093	16	4	1	-	2
Eritrea	758	10	743	3	-	1	-	1
Irak	1.167	11	1.139	-	-	1	-	16
Albanien	758	-	-	-	-	657	1	100
Serbien	748	-	-	-	-	358	-	390
Marokko	145	-	-	-	-	140	-	5
Kosovo	386	-	-	-	1	324	-	61
Ungeklärt	805	4	800	1	-	-	-	-
Mazedonien	323	-	-	-	-	232	-	91
Bosnien und Herzegowina	163	-	-	-	-	90	-	73
Ghana	29	-	-	-	-	29	-	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	85	-	85	-	-	-	-	-
Staatenlos	168	1	165	-	-	-	-	2
Senegal	28	-	-	-	-	28	-	-
Montenegro	88	-	-	-	-	80	-	8
Algerien	1	-	-	-	-	-	-	1
Somalia	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	3	-	3	-	-	-	-	-
Nigeria	-	-	-	-	-	-	-	-
Libanon	-	-	-	-	-	-	-	-
Libyen	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	1	-	1	-	-	-	-	-
Georgien	-	-	-	-	-	-	-	-
Guinea	-	-	-	-	-	-	-	-
Jemen	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**19808**	**59**	**17.031**	**20**	**5**	**1.942**	**1**	**750**

Entscheidungen über Asylanträge Entscheidungszentrum Ost
Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Januar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	insgesamt	Art. 16a GG	§ 3 I AsylG	§ 4 I AsylG	§ 60 V/VII AufenthG	Ablehnung	Entscheidung im Dublin-Verfahren	Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)
Syrien, Arabische Republik	3.271	10	3.257	2	2	-	-	-
Eritrea	287	-	287	-	-	-	-	-
Albanien	1.014	-	-	-	-	975	-	39
Irak	88	1	87	-	-	-	-	-
Kosovo	374	-	-	-	-	331	-	43
Serbien	616	-	-	-	-	439	-	177
Senegal	78	-	-	-	-	78	-	-
Mazedonien	225	-	-	-	-	174	-	51
Bosnien und Herzegowina	291	-	-	-	-	172	-	119
Montenegro	254	-	-	-	-	227	-	27
Ungeklärt	22	-	21	-	-	1	-	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	19	-	19	-	-	-	-	-
Staatenlos	10	-	10	-	-	-	-	-
Ghana	1	-	-	-	-	1	-	-
Libanon	1	-	1	-	-	-	-	-
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Staaten v. Amerika	-	-	-	-	-	-	-	-
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-
Jordanien	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**6552**	**11**	**3.683**	**2**	**2**	**2.398**	**-**	**456**

Entscheidungen über Asylanträge Entscheidungszentrum Ost
Zeitraum 1. Februar 2016 bis 29. Februar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	insgesamt	Art. 16a GG	§ 3 I AsylG	§ 4 I AsylG	§ 60 V/VII AufenthG	Ablehnung	Entscheidung im Dublin-Verfahren	Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)
Syrien, Arabische Republik	3.433	14	3.413	1	5	-	-	-
Eritrea	518	5	512	1	-	-	-	-
Albanien	631	-	-	-	-	565	-	66
Kosovo	261	-	-	-	-	235	-	26
Irak	145	3	138	-	-	-	-	4
Serbien	357	-	-	-	-	202	-	155
Somalia	12	-	2	2	4	3	-	1
Tunesien	49	-	-	-	-	42	-	7
Bosnien und Herzegowina	121	-	-	-	-	78	-	43
Mazedonien	112	-	-	-	-	76	-	36
Senegal	152	-	-	-	-	148	-	4
Montenegro	80	-	-	-	-	72	-	8
Ungeklärt	23	2	20	-	-	-	-	1
Ghana	7	-	-	-	1	6	-	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	27	-	27	-	-	-	-	-
Staatenlos	14	-	14	-	-	-	-	-
Libanon	2	-	1	-	1	-	-	-
Vereinigte Staaten v. Amerika	-	-	-	-	-	-	-	-
Ägypten	-	-	-	-	-	-	-	-
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-
Jordanien	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-	-
Afghanistan	1	-	-	-	-	-	-	1
Herkunftsländer gesamt	**5945**	**24**	**4.127**	**4**	**11**	**1.427**	**-**	**352**

5. Wie viele Verfahren wurden in den Monaten Januar und Februar 2016 in den Ankunftszentren bearbeitet (bitte nach Ankunftszentrum, den 25 Hauptherkunftsländern, der Einordnung in die jeweiligen Bearbeitungsstraßen und ggf. Art der Entscheidung aufschlüsseln)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Entscheidungen über Asylanträge Heidelberg
Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Januar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	**insgesamt**	**Art. 16a GG**	**§ 3 I AsylG**	**§ 4 I AsylG**	**§ 60 V/VII AufenthG**	**Ablehnung**	**Entscheidung im Dublin-Verfahren**	**Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)**
Syrien, Arabische Republik	42	-	42	-	-	-	-	-
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Irak	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran, Islamische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	24	-	-	-	-	23	-	1
Albanien	35	-	-	-	-	18	-	17
Gambia	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosovo	11	-	-	-	-	1	-	10
Staatenlos	1	-	1	-	-	-	-	-
Bosnien und Herzegowina	19	-	-	-	-	-	-	19
Ungeklärt	-	-	-	-	-	-	-	-
Nigeria	-	-	-	-	-	-	-	-
China	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-
Mazedonien	4	-	-	-	-	3	-	1
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	-	-	-	-	-	-	-	-
Somalia	-	-	-	-	-	-	-	-
Algerien	-	-	-	-	-	-	-	-
Eritrea	-	-	-	-	-	-	-	-
Libanon	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-	-
Togo	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**136**	**-**	**43**	**-**	**-**	**45**	**-**	**48**

Entscheidungen über Asylanträge Heidelberg
Zeitraum 1. Februar 2016 bis 29. Februar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	**insge-samt**	**Art. 16a GG**	**§ 3 I AsylG**	**§ 4 I AsylG**	**§ 60 V/VII AufenthG**	**Ableh-nung**	**Entschei-dung im Dublin-Verfahren**	**Sonstige Verfahrens-erledigungen (ohne Dublin)**
Syrien, Arabische Republik	289	-	289	-	-	-	-	-
Irak	35	-	32	1	-	-	-	2
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärt	6	-	6	-	-	-	-	-
Serbien	31	-	-	-	-	17	-	14
Bosnien und Herzegowina	36	-	-	-	-	14	-	22
Iran, Islamische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-
Albanien	33	-	-	-	-	12	-	21
Nigeria	-	-	-	-	-	-	-	-
Mazedonien	20	-	-	-	-	8	-	12
Kosovo	2	-	-	-	-	2	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Gambia	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-
Somalia	1	-	-	-	-	-	-	1
Algerien	-	-	-	-	-	-	-	-
Georgien	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	2	-	2	-	-	-	-	-
Eritrea	-	-	-	-	-	-	-	-
China	-	-	-	-	-	-	-	-
Libanon	-	-	-	-	-	-	-	-
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-
Jordanien	-	-	-	-	-	-	-	-
Korea (Demokrat. Volksrepubl.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**455**	**-**	**329**	**1**	**-**	**53**	**-**	**72**

Entscheidungen über Asylanträge Bad Fallingbostel
Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Januar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	insgesamt	Art. 16a GG	§ 3 I AsylG	§ 4 I AsylG	§ 60 V/VII AufenthG	Ablehnung	Entscheidung im Dublin-Verfahren	Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)
Syrien, Arabische Republik	5	-	5	-	-	-	-	-
Irak	-	-	-	-	-	-	-	-
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran, Islamische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	-	-	-	-	-	-	-	-
Mazedonien	-	-	-	-	-	-	-	-
Albanien	-	-	-	-	-	-	-	-
Eritrea	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosovo	-	-	-	-	-	-	-	-
Libanon	-	-	-	-	-	-	-	-
Algerien	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärt	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-
Sudan (ohne Südsudan)	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	-	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-
Somalia	-	-	-	-	-	-	-	-
Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)	-	-	-	-	-	-	-	-
Liberia	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**5**	**-**	**5**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Entscheidungen über Asylanträge Bad Fallingbostel
Zeitraum 1. Februar 2016 bis 29. Februar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	insgesamt	Art. 16a GG	§ 3 I AsylG	§ 4 I AsylG	§ 60 V/VII AufenthG	Ablehnung	Entscheidung im Dublin-Verfahren	Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)
Syrien, Arabische Republik	2	-	2	-	-	-	-	-
Afghanistan	6	-	-	-	-	-	6	-
Irak	2	-	-	-	-	1	1	-
Iran, Islamische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärt	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	-	-	-	-	-	-	-	-
Libanon	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	-	-	-	-	-	-	-	-
Algerien	-	-	-	-	-	-	-	-
Albanien	-	-	-	-	-	-	-	-
Mazedonien	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosovo	1	-	-	-	-	-	-	1
Eritrea	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-
Sudan (ohne Südsudan)	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	-	-	-	-	-	-	-	-
Somalia	1	-	-	-	-	-	-	1
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-
Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)	-	-	-	-	-	-	-	-
Liberia	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	7	-	-	-	-	-	6	1
Guinea-Bissau	5	-	-	-	-	-	5	-
Benin	3	-	-	-	-	-	3	-
Herkunftsländer gesamt	**35**	**-**	**2**	**-**	**-**	**2**	**28**	**3**

Entscheidungen über Asylanträge Lebach
Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Januar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	**Insgesamt**	**Art. 16a GG**	**§ 3 I AsylG**	**§ 4 I AsylG**	**§ 60 V/VII AufenthG**	**Ablehnung**	**Entscheidung im Dublin-Verfahren**	**Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)**
Syrien, Arabische Republik	250	5	238	-	1	-	5	1
sonst. asiat. Staatsangeh.	50	-	48	-	-	-	2	-
Irak	13	-	1	1	1	-	3	7
Afghanistan	22	-	8	-	13	1	-	-
Iran, Islamische Republik	1	-	-	-	-	-	-	1
Libanon	1	-	-	-	-	-	-	1
Türkei	2	-	1	-	-	1	-	-
Algerien	3	-	-	-	-	3	-	-
Jordanien	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-
Eritrea	1	-	1	-	-	-	-	-
Ägypten	1	-	-	-	-	-	1	-
Albanien	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. afrik. Staatsangeh.	3	-	-	-	2	1	-	-
Somalia	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	2	-	1	-	-	1	-	-
Kosovo	-	-	-	-	-	-	-	-
Nigeria	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärt	-	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-
Mazedonien	2	-	-	-	-	1	-	1
Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	1	-	-	-	-	1	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-
Argentinien	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**352**	**5**	**298**	**1**	**17**	**9**	**11**	**11**

Entscheidungen über Asylanträge Lebach
Zeitraum 1. Februar 2016 bis 29. Februar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	**insgesamt**	**Art. 16a GG**	**§ 3 I AsylG**	**§ 4 I AsylG**	**§ 60 V/VII AufenthG**	**Ablehnung**	**Entscheidung im Dublin-Verfahren**	**Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)**
Syrien, Arabische Republik	175	-	165	-	-	-	9	1
sonst. asiat. Staatsangeh.	28	-	22	-	3	2	-	1
Irak	19	-	16	-	1	-	-	2
Afghanistan	13	-	12	1	-	-	-	-
Algerien	-	-	-	-	-	-	-	-
Libanon	1	-	1	-	-	-	-	-
Albanien	2	-	-	-	1	-	-	1
Ägypten	1	-	-	-	-	1	-	-
Jordanien	4	-	-	-	-	4	-	-
Eritrea	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran, Islamische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	1	-	1	-	-	-	-	-
sonst. afrik. Staatsangeh.	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärt	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosovo	12	-	-	-	-	12	-	-
Nigeria	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	11	-	6	-	-	5	-	-
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-
Mazedonien	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	1	-	-	-	-	1	-	-
Somalia	1	-	-	-	-	-	1	-
Argentinien	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**272**	**1**	**223**	**1**	**6**	**26**	**10**	**5**

Entscheidungen über Asylanträge Dresden
Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Januar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	**insgesamt**	**Art. 16a GG**	**§ 3 I AsylG**	**§ 4 I AsylG**	**§ 60 V/VII AufenthG**	**Ablehnung**	**Entscheidung im Dublin-Verfahren**	**Sonstige Verfahrenserledigungen (ohne Dublin)**
Syrien, Arabische Republik	31	-	31	-	-	-	-	-
Irak	11	-	-	6	-	4	1	-
Afghanistan	24	-	-	-	10	14	-	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran, Islamische Republik	8	-	1	-	-	7	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	6	-	5	-	-	1	-	-
Ungeklärt	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	1	-	-	-	-	1	-	-
Libanon	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	3	-	-	-	-	2	-	1
Algerien	-	-	-	-	-	-	-	-
Moldau (Republik)	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-
Herkunftsländer gesamt	**84**	**-**	**37**	**6**	**10**	**29**	**1**	**1**

Entscheidungen über Asylanträge Dresden
Zeitraum 1. Februar 2016 bis 29. Februar 2016
(sortiert nach der Zahl der Erstanträge)

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern	**insge-samt**	**Art. 16a GG**	**§ 3 I AsylG**	**§ 4 I AsylG**	**§ 60 V/VII AufenthG**	**Ableh-nung**	**Entschei-dung im Dublin-Verfahren**	**Sonstige Verfahrens-erledigungen (ohne Dublin)**
Syrien, Arabische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-
Irak	1	-	-	-	1	-	-	-
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. asiat. Staats-angeh.	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran, Islamische Re-publik	-	-	-	-	-	-	-	-
Libanon	-	-	-	-	-	-	-	-
Georgien	-	-	-	-	-	-	-	-
Eritrea	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-
Libyen	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Födera-tion	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-
Moldau (Republik)	-	-	-	-	-	-	-	-
Somalia	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärt	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	1	-	-	-	-	-	-	1
Ukraine	1	-	-	-	-	-	-	1
Herkunftsländer gesamt	**3**	**-**	**-**	**-**	**1**	**-**	**-**	**2**

6. Welche Aufgaben und Zuständigkeiten haben die verschiedenen Dienststellen des BAMF im Asylverfahrensbereich: die Ankunftszentren, die Außenstellen, die Entscheidungszentren, die Bearbeitungsstraßen, die Landesasylstellen und das Zustellzentrum?

   Auf welcher Rechtsgrundlage wird welche Form der BAMF-Dienststellen eingerichtet?

   Welche Landesbehörden sind in den jeweiligen Dienststellen beteiligt (bitte nach Bundesländern und Art der Dienststellen aufschlüsseln)?

In den Ankunftszentren werden Asylanträge entgegengenommen. Anträge von Menschen aus sicheren Herkunftsstaaten und Herkunftsstaaten mit besonders hoher Schutzquote werden dort in der Regel innerhalb von 48 Stunden entschieden. Die Außenstellen bearbeiten komplexere Fälle aus anderen Herkunftsstaaten. Die Entscheidungszentren schließen entscheidungsreife Verfahren ab, in der Regel aus sicheren Herkunftsstaaten bzw. Herkunftsstaaten mit besonders hoher Schutzquote. Die Bearbeitungsstraßen registrieren neu in Deutschland ankommende Flüchtlinge. Die Landesasylstellen koordinieren die Zusammenarbeit des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit dem jeweiligen Bundesland. Das Zustellzentrum übernimmt die Zustellung von Bescheiden an Antragsteller. Die Rechtsgrundlage für die Außenstellen ist § 5 Absatz 3 des Asylgesetzes (AsylG). Das BAMF arbeitet vor Ort mit den Aufnahmeeinrichtungen der Länder und den Ausländerbehörden zusammen, bei den Ankunftszentren auch mit den lokalen Arbeitsagenturen. Darüber hinaus erfolgt die Kooperation mit den örtlich zuständigen Verwaltungsgerichten im Rahmen der Prozessangelegenheiten. Eine Übersicht der örtlichen Kooperationen führt das BAMF nicht.

7. An welchen Orten betreibt das BAMF welche Dienststelle (bitte nach Ankunftszentren, Außenstellen, Entscheidungszentrum, Bearbeitungsstraße, Warteraum und ggf. Landesasylstellen aufschlüsseln)?

Ankunftszentren:

Lebach, Dresden, Nostorf-Horst, Stern-Buchholz, Dortmund, Halberstadt, Heidelberg, Bremen, Chemnitz, Bad Fallingbostel, Trier, Mönchengladbach, Suhl, Leipzig.

Außenstellen:

Karlsruhe, Reutlingen, Ellwangen, Freiburg, Deggendorf, München, Augsburg, Zirndorf, Regensburg, Schweinfurt, Bayreuth, Manching, Bamberg, Berlin (2 Außenstellen), Eisenhüttenstadt, Hamburg, Gießen, Frankfurt/Flughafen, Nostorf-Horst, Braunschweig, Bramsche, Osnabrück, Oldenburg, Friedland, Dortmund (2 Außenstellen), Bielefeld, Düsseldorf, Bad Berleburg, Burbach, Essen, Köln, Unna, Würzburg, Trier, Hermeskeil, Kiel, Jena, Mühlhausen, Bremen, Büdingen, Chemnitz, Halberstadt, Ingelheim/Bingen, Lebach, Neumünster.

Entscheidungszentren:

Nürnberg, Berlin, Bonn, Mannheim

Bearbeitungsstraßen: Freilassing, Greven, Niederaußem, Passau, Rosenheim.

Warteräume:

Feldkirchen, Erding.

Landesasylstellen:

Sind identisch mit: Außenstelle Karlsruhe, Ankunftszentrum Chemnitz, Außenstelle Jena, Außenstelle Gießen, Außenstelle Braunschweig, Außenstelle Dortmund, Außenstelle Trier, Ankunftszentrum Lebach, Ankunftszentrum Bremen, Ankunftszentrum Neumünster, Außenstelle Berlin, Außenstelle Eisenhüttenstadt, Außenstelle Hamburg, Außenstelle Nostorf-Horst.

8. Wie unterscheiden sich Ankunftszentren und Außenstellen im Aufgaben- und Zuständigkeitszuschnitt?

Auf die Antwort zu Frage 6 wird verwiesen.

9. Welche Funktion haben die Bearbeitungsstraßen in Rosenheim, Freilassing und Passau?

   Wie viele Personen wurden dort in den Monaten Januar und Februar 2016 registriert und deren Asylverfahren eingeleitet (bitte nach Standort, Monat und den 25 Hauptherkunftsländern aufschlüsseln)?

In den Bearbeitungsstraßen werden Asylsuchende erkennungsdienstlich behandelt, in MARiS registriert und von Ärzten untersucht. Nach Abschluss der Bearbeitung werden die Menschen aufgefordert, sich zu einer Erstaufnahmeeinrichtung zu begeben. Zum Teil erfolgt die Beförderung in die Bundesländer staatlich organisiert.

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Januar 2016	**registriert**	**davon Antrag gestellt**
Syrien, Arabische Republik	1.011	190
Afghanistan	482	5
Irak	341	101
Iran, Islamische Republik	121	7
Gambia	117	7
Nigeria	116	
Somalia	109	1
Eritrea	62	5
Marokko	61	21
Ghana	30	10
Algerien	28	4
Pakistan	28	2
Guinea	27	1
Mali	23	
Äthiopien	21	1
Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)	18	3
Kamerun	16	9
Staatenlos	15	3
Senegal	14	
Sudan (ohne Südsudan)	10	5
Guinea-Bissau	8	2
Ungeklärt	7	6
Ägypten	6	1
Kosovo	5	
Niger	5	
Gesamt	**2.729**	**391**

Februar 2016	registriert	davon Antrag gestellt
Syrien, Arabische Republik	718	171
Afghanistan	468	32
Irak	324	95
Iran, Islamische Republik	83	1
Somalia	52	3
Nigeria	38	1
Gambia	27	
Staatenlos	27	8
Äthiopien	20	2
Mali	12	
Marokko	12	1
Pakistan	12	1
Ungeklärt	11	11
Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)	8	1
Eritrea	7	1
Ghana	7	4
Libyen	7	4
Sudan (ohne Südsudan)	7	5
Kamerun	6	2
Guinea	4	
Senegal	4	
Indien	3	
Albanien	2	
Burkina-Faso	2	
Libanon	2	
Gesamt	**1.875**	**347**

10. Nach welchen Clustern werden die Asylgesuche bzw. Asylanträge unterteilt?

    Wie viele Asylsuchende bzw. Asylantragsteller sind gegenwärtig in welche Cluster eingeteilt (bitte Cluster nach Herkunftsländern aufschlüsseln)?

    Wie lang ist die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der einzelnen Cluster (bitte nach Ankunftszentrum/Außenstelle und Herkunftsland aufschlüsseln)?

Das BAMF hat ein Modellverfahren mit Fall-Clustern zur Beschleunigung der Abläufe des Asylverfahrens ausgearbeitet. Kernstück ist die Einteilung der Asylsuchenden vor der Antragstellung in vier Gruppen (Cluster). Kriterien sind das Herkunftsland (Cluster A: Schutzquote Herkunftsland > 50 Prozent und Cluster B: sicheres Herkunftsland), die zu erwartende Komplexität (Cluster C: komplexe Fälle) oder die Reiseroute (Cluster D: Prüfung Dublin). Menschen mit sehr guter Bleibeperspektive sowie Antragsteller aus sicheren Herkunftsländern können vor Ort i. d. R. innerhalb von 48 Stunden angehört und beschieden werden. Komplexere Fälle werden an die bestehenden Außenstellen des BAMF abgegeben, in denen die Verfahren weiter bearbeitet werden.

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Cluster	HKL	AS Berlin 1	AS Eisenhüttenstadt	AS Hamburg	AS Nostorf-Horst
A	Eritrea	21,5	16,5	2,9	10,3
	Syrien, Arabische Republik	6,3	4,8	7,1	3,8
B	Albanien	5,9	7,5	5,9	4,0
	Bosnien und Herzegowina	5,4	3,7	1,6	
	Ghana			9,2	7,9
	Kosovo	4,1		1,1	5,3
	Mazedonien			6,1	2,4
	Montenegro			3,1	
	Senegal				
	Serbien	3,0	6,7	1,4	0,5
C	Afghanistan		8,7	19,1	9,4
	Ägypten	12,5		36,3	15,4
	Algerien		16,3	24,1	2,0
	Angola				
	Armenien			13,5	
	Aserbaidschan				
	Äthiopien			28,3	
	Bangladesch			1,6	
	Benin				
	Burkina-Faso				
	Burundi				
	China				
	Dschibuti				
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia			17,7	
	Georgien				
	Griechenland				
	Guinea	34,9			
	Guinea-Bissau				
	Indien				
	Irak	5,2	16,3	5,2	3,0
	Iran, Islamische Republik	29,8	21,6	19,1	15,7
	Jamaica				
	Jemen				4,4
	Jordanien				
	Kamerun		9,8		
	Kasachstan				
	Kenia		18,4		

Cluster	HKL	AS Berlin 1	AS Eisenhüttenstadt	AS Hamburg	AS Nostorf-Horst
	Kirgisistan				7,0
	Kolumbien				
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik				
	Kuba				
	Libanon	5,6	22,7	19,8	
	Liberia				
	Libyen				
	Mali				
	Marokko		12,6	2,1	5,4
	Mauretanien				3,9
	Moldau (Republik)	1,7			
	Mongolei				
	Nepal				
	Niederlande				
	Niger				
	Nigeria				
	ohne Angabe				
	Pakistan	7,7	18,0	29,9	
	Ruanda				
	Russische Föderation	3,7	11,0	12,9	20,3
	Sierra Leone				
	Simbabwe				
	Somalia	8,7	18,2	7,6	
	sonst. afrik. Staatsangeh.		10,8		
	sonst. asiat. Staatsangeh.	24,2	10,6	13,9	
	sonst. europ. Staatsangeh.				
	Sri Lanka				
	Staatenlos	7,3			5,4
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung				
	Sudan (ohne Südsudan)				
	Südsudan				
	Tadschikistan				
	Tansania		18,3		
	Togo				
	Tschad		11,3		
	Tunesien				
	Türkei	31,7			
	Turkmenistan				

Cluster	HKL	AS Berlin 1	AS Eisenhüttenstadt	AS Hamburg	AS Nostorf-Horst
	Uganda				
	Ukraine			16,9	16,0
	Ungeklärt	8,1	13,5	5,4	10,3
	Vietnam	13,7	8,1		1,2
	Weißrussland				
	Zentralafrikanische Republik				

Cluster	HKL	AZ Neumünster	AS Kiel	Entscheidungs-zentrum Süd	Entscheidungs-zentrum Ost
A	Eritrea	9,1		10,5	12,2
	Syrien, Arabische Republik	3,6	3,4	3,9	2,7
B	Albanien	6,4	2,4	8,7	6,8
	Bosnien und Herzegowina	5,1		12,1	8,6
	Ghana			23,8	22,2
	Kosovo	10,7		10,9	8,5
	Mazedonien	4,5	0,1	11,7	7,2
	Montenegro			8,8	6,6
	Senegal	2,1		30,3	19,6
	Serbien	12,9		13,2	8,1
C	Afghanistan	18,9	2,2	16,7	2,2
	Ägypten			32,7	
	Algerien	16,3		17,2	
	Angola				
	Armenien	11,6			
	Aserbaidschan				
	Äthiopien				
	Bangladesch				
	Benin				
	Burkina-Faso				
	Burundi			7,5	
	China				
	Dschibuti			30,6	
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia				
	Georgien			9,0	
	Griechenland			10,2	
	Guinea				
	Guinea-Bissau				
	Indien			6,1	

Cluster	HKL	AZ Neumünster	AS Kiel	Entscheidungs-zentrum Süd	Entscheidungs-zentrum Ost
	Irak	11,3	2,6	8,9	4,6
	Iran, Islamische Republik	16,1	3,4	24,5	
	Jamaica				
	Jemen	35,4			
	Jordanien				
	Kamerun			15,0	
	Kasachstan				
	Kenia				
	Kirgisistan				
	Kolumbien				
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik				
	Kuba				
	Libanon				4,4
	Liberia				
	Libyen			32,5	
	Mali				
	Marokko				
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)				
	Mongolei				
	Nepal				
	Niederlande				
	Niger				
	Nigeria			20,0	
	ohne Angabe				
	Pakistan			38,6	
	Ruanda				
	Russische Föderation	8,1	2,9	29,6	
	Sierra Leone				
	Simbabwe				
	Somalia	4,5			24,5
	sonst. afrik. Staatsangeh.				
	sonst. asiat. Staatsangeh.	12,6		2,4	3,5
	sonst. europ. Staatsangeh.				
	Sri Lanka				
	Staatenlos	8,3		5,6	2,5
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung				
	Sudan (ohne Südsudan)			3,0	

Cluster	HKL	AZ Neumünster	AS Kiel	Entscheidungs-zentrum Süd	Entscheidungs-zentrum Ost
	Südsudan			3,5	
	Tadschikistan				
	Tansania				
	Togo				
	Tschad				
	Tunesien				14,3
	Türkei	35,4			
	Turkmenistan				
	Uganda				
	Ukraine			16,9	
	Ungeklärt			11,3	4,4
	Vietnam				
	Weißrussland				
	Zentralafrikanische Republik				

Cluster	HKL	Entscheidungs-zentrum West	Entscheidungs-zentrum Südwest	AS Gießen 1	AS Büdingen
A	Eritrea	9,9	12,0	16,4	
	Syrien, Arabische Republik	1,7	3,4	9,3	
B	Albanien	5,9	6,8	8,4	0,5
	Bosnien und Herzegowina	8,9	7,3	15,1	
	Ghana	23,7			
	Kosovo	9,3	9,7	12,4	15,6
	Mazedonien	7,4	8,5	11,2	6,1
	Montenegro	6,1	6,8	15,4	
	Senegal	27,3			
	Serbien	8,7	6,9	12,0	9,9
C	Afghanistan			18,7	36,6
	Ägypten				
	Algerien	2,9	21,6	13,4	1,0
	Angola				
	Armenien	5,6			
	Aserbaidschan				
	Äthiopien			21,9	
	Bangladesch				
	Benin				
	Burkina-Faso				
	Burundi				
	China				

Cluster	HKL	Entscheidungs-zentrum West	Entscheidungs-zentrum Südwest	AS Gießen 1	AS Büdingen
	Dschibuti				
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia				
	Georgien				
	Griechenland				
	Guinea			26,0	
	Guinea-Bissau				
	Indien				
	Irak	4,0	5,5	7,3	
	Iran, Islamische Republik			23,3	
	Jamaica				
	Jemen				
	Jordanien				
	Kamerun			42,0	
	Kasachstan				
	Kenia				
	Kirgisistan				
	Kolumbien				
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik				
	Kuba				
	Libanon			15,9	
	Liberia	2,3			
	Libyen				
	Mali				
	Marokko	14,9		20,9	
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)				
	Mongolei				
	Nepal				
	Niederlande	20,3			
	Niger				
	Nigeria				
	ohne Angabe				
	Pakistan		37,2	11,4	
	Ruanda				
	Russische Föderation			13,8	
	Sierra Leone				

Cluster	HKL	Entscheidungs-zentrum West	Entscheidungs-zentrum Südwest	AS Gießen 1	AS Büdingen
	Simbabwe				
	Somalia			20,3	
	sonst. Afrikanische Staatsangeh.				
	sonst. asiatische Staatsangeh.	6,3	5,9		
	sonst. europäische Staatsangeh.				
	Sri Lanka				
	Staatenlos	3,9	4,4	2,6	
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	0,9		5,9	
	Sudan (ohne Südsudan)				
	Südsudan				
	Tadschikistan				
	Tansania				
	Togo		30,2		
	Tschad				
	Tunesien				
	Türkei	1,0	32,9	13,9	16,0
	Turkmenistan				
	Uganda				
	Ukraine				
	Ungeklärt	3,0	4,9	13,2	
	Vietnam				
	Weißrussland				
	Zentralafrikanische Republik				

Cluster	HKL	AS Frankfurt/ Flughafen	AS Braunschweig	AZ Bad Fallingbostel	AS Bramsche
A	Eritrea		2,7		
	Syrien, Arabische Republik	3,0	3,7	2,3	3,2
B	Albanien	7,7	4,8		3,9
	Bosnien und Herzegowina		2,1		5,6
	Ghana				
	Kosovo		0,8	0,5	6,9
	Mazedonien		1,3		2,2
	Montenegro		6,1		
	Senegal				14,3

Cluster	HKL	AS Frankfurt/ Flughafen	AS Braunschweig	AZ Bad Fallingbostel	AS Bramsche
	Serbien		3,0		2,0
C	Afghanistan	40,4	3,9	3,3	15,0
	Ägypten				
	Algerien	15,1	8,3		
	Angola	0,2			
	Armenien	6,0			
	Aserbaidschan				
	Äthiopien	38,9			
	Bangladesch				29,4
	Benin			4,7	
	Burkina-Faso		2,5	2,4	
	Burundi				
	China	49,8			
	Dschibuti				
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)		4,2		12,4
	Gabun				7,0
	Gambia				
	Georgien		8,1		
	Griechenland				
	Guinea				
	Guinea-Bissau			3,1	
	Indien				
	Irak	39,3	2,6	2,6	6,8
	Iran, Islamische Republik	9,6	18,7		
	Jamaica				
	Jemen				
	Jordanien	17,2			
	Kamerun				
	Kasachstan				
	Kenia				
	Kirgisistan				
	Kolumbien			9,8	
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik	39,4			
	Kuba				
	Libanon		2,3		
	Liberia		2,2		
	Libyen				
	Mali	13,0	2,0	2,4	

Cluster	HKL	AS Frankfurt/ Flughafen	AS Braunschweig	AZ Bad Fallingbostel	AS Bramsche
	Marokko		5,3		8,6
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)				
	Mongolei				
	Nepal		16,6		
	Niederlande				
	Niger			3,2	
	Nigeria	31,4	4,0		
	ohne Angabe				
	Pakistan	40,6			28,7
	Ruanda		18,5		
	Russische Föderation	21,2	8,4	1,8	
	Sierra Leone	28,6			
	Simbabwe		8,9		
	Somalia	21,0	21,4	2,3	
	sonst. afrik. Staatsangeh.		42,8		
	sonst. asiat. Staatsangeh.		3,2		26,7
	sonst. europ. Staatsangeh.				0,2
	Sri Lanka				25,1
	Staatenlos				26,4
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung		5,4		
	Sudan (ohne Südsudan)		4,0		8,0
	Südsudan		8,1		
	Tadschikistan				
	Tansania				
	Togo				
	Tschad				
	Tunesien	19,8	7,8		
	Türkei				
	Turkmenistan				
	Uganda	44,6			
	Ukraine	4,3	16,5		
	Ungeklärt	13,2			17,5
	Vietnam				
	Weißrussland		37,5		
	Zentralafrikanische Republik	37,5			

Cluster	HKL	AS Oldenburg	AS Friedland	AS Osnabrück	AS Dortmund
A	Eritrea	2,4	7,1		6,4
	Syrien, Arabische Republik	2,1	6,0	1,1	6,3
B	Albanien	4,2	3,7	4,7	6,3
	Bosnien und Herzegowina				10,5
	Ghana				4,1
	Kosovo	15,4	6,7		11,7
	Mazedonien	2,4	0,0		8,3
	Montenegro	12,0			
	Senegal				
	Serbien	11,4	0,9	0,8	9,6
C	Afghanistan	5,4	12,7		2,2
	Ägypten				27,4
	Algerien		9,2		11,7
	Angola				14,1
	Armenien		30,2		2,8
	Aserbaidschan				19,6
	Äthiopien		27,4		3,3
	Bangladesch				
	Benin				
	Burkina-Faso				
	Burundi				
	China				17,7
	Dschibuti				
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia				4,3
	Georgien		31,5		7,3
	Griechenland				
	Guinea				26,9
	Guinea-Bissau				4,8
	Indien				
	Irak	2,4	9,2		12,2
	Iran, Islamische Republik	26,4			21,7
	Jamaica				
	Jemen				
	Jordanien				20,6
	Kamerun				
	Kasachstan				
	Kenia				
	Kirgisistan				

Cluster	HKL	AS Oldenburg	AS Friedland	AS Osnabrück	AS Dortmund
	Kolumbien				
	Kongo				21,4
	Kongo, Dem. Republik				0,6
	Kuba				
	Libanon		12,1		12,3
	Liberia				
	Libyen				16,0
	Mali				19,2
	Marokko		4,8		20,4
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)				
	Mongolei				
	Nepal				
	Niederlande				
	Niger				
	Nigeria				13,1
	ohne Angabe				
	Pakistan		17,1		9,9
	Ruanda				
	Russische Föderation		7,2		26,7
	Sierra Leone				
	Simbabwe				
	Somalia				2,8
	sonst. afrik. Staatsangeh.				
	sonst. asiat. Staatsangeh.	5,2	8,9		
	sonst. europ. Staatsangeh.				
	Sri Lanka				24,0
	Staatenlos	7,2			
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung				
	Sudan (ohne Südsudan)				
	Südsudan				
	Tadschikistan				2,9
	Tansania				
	Togo				
	Tschad				
	Tunesien	3,2			34,7
	Türkei	15,6	15,4		22,7
	Turkmenistan				
	Uganda				

Cluster	HKL	AS Oldenburg	AS Friedland	AS Osnabrück	AS Dortmund
	Ukraine		2,4		
	Ungeklärt	1,3	16,2		11,6
	Vietnam		30,5		18,3
	Weißrussland				
	Zentralafrikanische Republik				

Cluster	HKL	AS Bielefeld	AS Düsseldorf	AS Unna	AS Bad Berleburg
A	Eritrea		12,5		
	Syrien, Arabische Republik	6,5	1,8	2,8	2,4
B	Albanien	3,9	4,2		3,9
	Bosnien und Herzegowina	8,7	6,3		3,9
	Ghana		18,0		
	Kosovo	8,2	7,7		
	Mazedonien	4,9	4,5		
	Montenegro	11,4	7,3		
	Senegal		23,9		
	Serbien	6,0	3,4		3,0
C	Afghanistan	11,3	8,8	1,0	2,6
	Ägypten	26,5			
	Algerien	0,4	14,9	1,3	
	Angola				
	Armenien	20,9	16,8		
	Aserbaidschan	20,1			
	Äthiopien		8,3		
	Bangladesch	13,4	13,4		
	Benin				
	Burkina-Faso				
	Burundi				
	China		12,9		
	Dschibuti				
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia				
	Georgien	7,8			
	Griechenland				
	Guinea		22,7	1,5	
	Guinea-Bissau				
	Indien	20,4			
	Irak	5,2	3,8	2,1	2,3

Cluster	HKL	AS Bielefeld	AS Düsseldorf	AS Unna	AS Bad Berleburg
	Iran, Islamische Republik	10,0	21,2	2,6	
	Jamaica	31,1			
	Jemen				
	Jordanien	15,1	5,0		
	Kamerun				
	Kasachstan				
	Kenia				
	Kirgisistan				
	Kolumbien				
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik				
	Kuba				
	Libanon		18,7	2,0	3,0
	Liberia				
	Libyen				
	Mali				
	Marokko	0,6	19,8	1,6	17,3
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)	0,6			
	Mongolei	17,9			
	Nepal				
	Niederlande				
	Niger				
	Nigeria		16,1		
	ohne Angabe		10,2		
	Pakistan	18,9	27,6		
	Ruanda				
	Russische Föderation	32,2	5,3	11,5	
	Sierra Leone				
	Simbabwe				
	Somalia	12,3	25,4	1,8	
	sonst. afrik. Staatsangeh.		7,1		
	sonst. asiat. Staatsangeh.		2,0		
	sonst. europ. Staatsangeh.				
	Sri Lanka	15,1	10,9		
	Staatenlos		5,3		
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung		0,8		
	Sudan (ohne Südsudan)		18,2		
	Südsudan				

Cluster	HKL	AS Bielefeld	AS Düsseldorf	AS Unna	AS Bad Berleburg
	Tadschikistan	17,3			
	Tansania				
	Togo				
	Tschad				
	Tunesien				
	Türkei		31,0		
	Turkmenistan				
	Uganda				
	Ukraine	0,8			
	Ungeklärt	7,6	2,5	1,7	
	Vietnam				
	Weißrussland	12,9			
	Zentralafrikanische Republik				

Cluster	HKL	AS Burbach	AS Essen	AS Trier 1	AS Bingen/ Ingelheim
A	Eritrea	2,2	0,4	16,2	
	Syrien, Arabische Republik	3,3		7,8	2,8
B	Albanien	2,4		6,3	3,7
	Bosnien und Herzegowina			10,9	
	Ghana				
	Kosovo	7,4		7,6	6,7
	Mazedonien	6,6	4,9	5,9	
	Montenegro			16,4	
	Senegal				
	Serbien	2,5	4,1	7,5	
C	Afghanistan	5,6	0,1	14,6	1,9
	Ägypten	30,3	24,2	17,0	
	Algerien	6,8	0,4		
	Angola				
	Armenien			22,3	
	Aserbaidschan				
	Äthiopien				
	Bangladesch				
	Benin				
	Burkina-Faso				
	Burundi				
	China				
	Dschibuti				

Cluster	HKL	AS Burbach	AS Essen	AS Trier 1	AS Bingen/ Ingelheim
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia				
	Georgien			18,8	
	Griechenland				
	Guinea	27,9	6,8		
	Guinea-Bissau				
	Indien		0,2		
	Irak	2,1	1,3	12,4	
	Iran, Islamische Republik	3,3	0,6	32,0	1,6
	Jamaica				
	Jemen				
	Jordanien				
	Kamerun				
	Kasachstan				
	Kenia				
	Kirgisistan				
	Kolumbien				
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik				
	Kuba				
	Libanon	3,7	0,6		
	Liberia				
	Libyen		0,4		
	Mali				
	Marokko		0,6	4,0	0,1
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)				
	Mongolei				
	Nepal				
	Niederlande				
	Niger				
	Nigeria		9,3	23,6	
	ohne Angabe				
	Pakistan			25,1	1,4
	Ruanda				
	Russische Föderation			24,4	
	Sierra Leone				
	Simbabwe				

Cluster	HKL	AS Burbach	AS Essen	AS Trier 1	AS Bingen/ Ingelheim
	Somalia			23,8	2,4
	sonst. afrik. Staatsangeh.				
	sonst. asiat. Staatsangeh.				
	sonst. europ. Staatsangeh.				
	Sri Lanka				
	Staatenlos		0,6	23,4	
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung				
	Sudan (ohne Südsudan)			6,5	
	Südsudan				
	Tadschikistan	2,6			
	Tansania				
	Togo				
	Tschad				
	Tunesien				
	Türkei	28,8	22,3	8,1	
	Turkmenistan				
	Uganda				
	Ukraine				
	Ungeklärt				1,4
	Vietnam				
	Weißrussland				
	Zentralafrikanische Republik				

Cluster	HKL	AZ Lebach	AZ Bremen	AS Karlsruhe 1	AZ Heidelberg
A	Eritrea		4,7	15,1	
	Syrien, Arabische Republik	3,8	4,0	7,3	2,4
B	Albanien	8,3	7,4	4,7	2,1
	Bosnien und Herzegowina			4,2	1,5
	Ghana			3,1	
	Kosovo	6,3	15,1	6,6	0,8
	Mazedonien		19,3	7,0	1,5
	Montenegro		7,0		
	Senegal				
	Serbien	4,1	16,8	7,7	1,3
C	Afghanistan	12,3	25,5	25,2	
	Ägypten	2,6			
	Algerien			23,2	

Cluster	HKL	AZ Lebach	AZ Bremen	AS Karlsruhe 1	AZ Heidelberg
	Angola				
	Armenien				
	Aserbaidschan				
	Äthiopien				
	Bangladesch				
	Benin				
	Burkina-Faso				
	Burundi				
	China			16,4	
	Dschibuti				
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia			10,6	
	Georgien		21,7	21,0	
	Griechenland				
	Guinea				
	Guinea-Bissau				
	Indien			29,3	
	Irak	4,2	4,5	11,7	1,2
	Iran, Islamische Republik		20,8	30,8	
	Jamaica				
	Jemen	16,6			
	Jordanien	14,2			
	Kamerun			8,8	
	Kasachstan				
	Kenia				
	Kirgisistan				
	Kolumbien				
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik				
	Kuba				
	Libanon	2,4	18,1		
	Liberia				
	Libyen				
	Mali				
	Marokko	15,8		4,9	
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)				
	Mongolei				
	Nepal				

Cluster	HKL	AZ Lebach	AZ Bremen	AS Karlsruhe 1	AZ Heidelberg
	Niederlande				
	Niger				
	Nigeria			23,0	
	ohne Angabe				
	Pakistan			12,3	
	Ruanda				
	Russische Föderation	23,5	26,3	8,3	
	Sierra Leone				
	Simbabwe				
	Somalia	2,3	23,4	25,5	21,5
	sonst. afrik. Staatsangeh.				
	sonst. asiat. Staatsangeh.	2,4	6,9		
	sonst. europ. Staatsangeh.				
	Sri Lanka			26,1	
	Staatenlos		5,1		3,4
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung		17,3	15,9	
	Sudan (ohne Südsudan)				
	Südsudan				
	Tadschikistan				
	Tansania				
	Togo			3,6	
	Tschad				
	Tunesien			17,5	
	Türkei	12,2	34,5	23,3	
	Turkmenistan				
	Uganda				
	Ukraine				
	Ungeklärt		2,3	8,6	2,8
	Vietnam				
	Weißrussland				
	Zentralafrikanische Republik				

Cluster	HKL	AS Reutlingen	AS Ellwangen	AS München	AS Manching
A	Eritrea	14,9		1,9	
	Syrien, Arabische Republik	8,9	3,8	14,9	3,0
B	Albanien	7,5	4,6		3,1
	Bosnien und Herzegowina	2,4	7,0		3,6
	Ghana				
	Kosovo	9,4	4,9		4,8
	Mazedonien	14,6	4,5		9,1
	Montenegro	9,1			
	Senegal			4,9	
	Serbien		8,0		4,8
C	Afghanistan	18,9		21,1	
	Ägypten		5,4		
	Algerien	13,9	2,0	1,9	
	Angola				
	Armenien				
	Aserbaidschan				
	Äthiopien			5,9	
	Bangladesch				
	Benin				
	Burkina-Faso				
	Burundi				
	China				
	Dschibuti				
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia	6,4	24,6		
	Georgien	9,5			
	Griechenland				
	Guinea				
	Guinea-Bissau			9,7	
	Indien	41,4	7,1		
	Irak	6,1		20,5	
	Iran, Islamische Republik	20,2			
	Jamaica				
	Jemen				
	Jordanien				
	Kamerun		5,6		
	Kasachstan				
	Kenia				
	Kirgisistan				

Cluster	HKL	AS Reutlingen	AS Ellwangen	AS München	AS Manching
	Kolumbien				
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik			20,9	
	Kuba				
	Libanon				
	Liberia				
	Libyen				
	Mali			5,9	
	Marokko			0,8	
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)				
	Mongolei				
	Nepal				
	Niederlande				
	Niger				
	Nigeria	34,8		5,6	5,4
	ohne Angabe				
	Pakistan	38,8	4,7	9,7	
	Ruanda				
	Russische Föderation			16,8	
	Sierra Leone			5,2	
	Simbabwe				
	Somalia	16,0		24,4	
	sonst. afrik. Staatsangeh.				
	sonst. asiat. Staatsangeh.				
	sonst. europ. Staatsangeh.				
	Sri Lanka				
	Staatenlos	8,8	6,3		
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung				
	Sudan (ohne Südsudan)				
	Südsudan				
	Tadschikistan				
	Tansania				
	Togo				
	Tschad				
	Tunesien		0,5	4,3	
	Türkei			10,1	
	Turkmenistan				
	Uganda				

Cluster	HKL	AS Reutlingen	AS Ellwangen	AS München	AS Manching
	Ukraine				
	Ungeklärt		5,4	13,7	
	Vietnam				
	Weißrussland				
	Zentralafrikanische Republik				

Cluster	HKL	AS Bamberg	AS Augsburg	AS Zirndorf	AS Regensburg
A	Eritrea		5,1	21,5	
	Syrien, Arabische Republik		5,6	7,6	
B	Albanien	5,0		9,1	
	Bosnien und Herzegowina	4,2		10,3	
	Ghana				
	Kosovo	7,2	11,3	10,6	7,1
	Mazedonien	2,0		8,3	13,5
	Montenegro				
	Senegal				
	Serbien	4,8		9,8	
C	Afghanistan	9,4	21,7		4,6
	Ägypten				
	Algerien			0,9	
	Angola				
	Armenien			14,6	
	Aserbaidschan			25,5	
	Äthiopien			13,1	
	Bangladesch				
	Benin				
	Burkina-Faso				
	Burundi				
	China				
	Dschibuti				
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia				
	Georgien			19,5	
	Griechenland				
	Guinea				
	Guinea-Bissau				
	Indien				
	Irak	22,5	23,1	6,8	

Cluster	HKL	AS Bamberg	AS Augsburg	AS Zirndorf	AS Regensburg
	Iran, Islamische Republik			23,0	
	Jamaica				
	Jemen				
	Jordanien				
	Kamerun				
	Kasachstan			7,6	
	Kenia				
	Kirgisistan				
	Kolumbien				
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik				
	Kuba			18,5	
	Libanon				
	Liberia				
	Libyen				
	Mali				
	Marokko			15,8	
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)				
	Mongolei				
	Nepal				
	Niederlande				
	Niger				
	Nigeria				
	ohne Angabe				
	Pakistan			40,3	
	Ruanda				
	Russische Föderation			20,9	
	Sierra Leone				
	Simbabwe				
	Somalia			21,7	
	sonst. afrik. Staatsangeh.				
	sonst. asiat. Staatsangeh.				
	sonst. europ. Staatsangeh.				
	Sri Lanka				
	Staatenlos		3,1	13,7	
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung				
	Sudan (ohne Südsudan)				
	Südsudan				

Cluster	HKL	AS Bamberg	AS Augsburg	AS Zirndorf	AS Regensburg
	Tadschikistan				
	Tansania				
	Togo				
	Tschad				
	Tunesien				
	Türkei				
	Turkmenistan				
	Uganda				
	Ukraine			10,0	
	Ungeklärt				
	Vietnam			12,7	
	Weißrussland			4,3	
	Zentralafrikanische Republik				

Cluster	HKL	AS Deggendorf	AS Schweinfurt	AS Bayreuth	AZ Chemnitz
A	Eritrea	2,6			18,1
	Syrien, Arabische Republik	4,1	3,3	2,4	4,3
B	Albanien		6,8		7,8
	Bosnien und Herzegowina	6,0			
	Ghana				
	Kosovo	0,7			9,5
	Mazedonien				5,0
	Montenegro				
	Senegal				
	Serbien				5,4
C	Afghanistan	19,7	3,2		21,1
	Ägypten				
	Algerien				
	Angola				
	Armenien				
	Aserbaidschan				
	Äthiopien				
	Bangladesch				33,4
	Benin				
	Burkina-Faso				
	Burundi				
	China				

Cluster	HKL	AS Deggendorf	AS Schweinfurt	AS Bayreuth	AZ Chemnitz
	Dschibuti				
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia				
	Georgien	5,1			27,3
	Griechenland				
	Guinea				
	Guinea-Bissau				
	Indien			22,0	22,3
	Irak	3,3			13,4
	Iran, Islamische Republik				28,9
	Jamaica				
	Jemen				
	Jordanien				
	Kamerun				
	Kasachstan				
	Kenia				
	Kirgisistan				
	Kolumbien				
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik				
	Kuba				
	Libanon				25,5
	Liberia				
	Libyen				26,5
	Mali				
	Marokko		6,3		13,7
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)				
	Mongolei				
	Nepal				
	Niederlande				
	Niger				
	Nigeria				
	ohne Angabe				
	Pakistan				24,4
	Ruanda				

Cluster	HKL	AS Deggendorf	AS Schweinfurt	AS Bayreuth	AZ Chemnitz
	Russische Föderation				26,3
	Sierra Leone				
	Simbabwe				
	Somalia				11,0
	sonst. afrik. Staatsangeh.				17,2
	sonst. asiat. Staatsangeh.				12,4
	sonst. europ. Staatsangeh.				
	Sri Lanka				
	Staatenlos	3,4	5,0		
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung				7,8
	Sudan (ohne Südsudan)				
	Südsudan				
	Tadschikistan				
	Tansania				
	Togo				
	Tschad				
	Tunesien				18,9
	Türkei				35,9
	Turkmenistan				
	Uganda				
	Ukraine		3,3		
	Ungeklärt	4,3	5,0		12,7
	Vietnam				21,7
	Weißrussland				8,4
	Zentralafrikanische Republik				

Cluster	HKL	AZ Leipzig	AZ Dresden	AS Halberstadt	AS Jena/Hermsdorf
A	Eritrea			2,7	18,7
	Syrien, Arabische Republik	0,4		1,5	8,7
B	Albanien	0,3		2,6	10,1
	Bosnien und Herzegowina			2,1	
	Ghana			18,5	
	Kosovo	3,7		3,2	10,5
	Mazedonien			0,2	10,1
	Montenegro			7,0	
	Senegal			25,6	

Cluster	HKL	AZ Leipzig	AZ Dresden	AS Halberstadt	AS Jena/Hermsdorf
	Serbien	0,1		1,0	6,9
C	Afghanistan	27,0		7,1	31,7
	Ägypten				
	Algerien			5,5	1,7
	Angola				
	Armenien		30,8		
	Aserbaidschan				
	Äthiopien				
	Bangladesch				
	Benin			13,8	
	Burkina-Faso			13,8	
	Burundi				
	China				
	Dschibuti				
	Elfenbeinküste (Cote d Ivoire)				
	Gabun				
	Gambia			34,4	
	Georgien				
	Griechenland				
	Guinea			3,9	
	Guinea-Bissau			8,2	
	Indien			23,0	
	Irak		36,4	5,2	6,7
	Iran, Islamische Republik			11,5	
	Jamaica				
	Jemen				
	Jordanien				
	Kamerun				
	Kasachstan				
	Kenia				
	Kirgisistan				
	Kolumbien				
	Kongo				
	Kongo, Dem. Republik			13,0	
	Kuba				
	Libanon			7,4	
	Liberia				
	Libyen				
	Mali			20,7	
	Marokko	1,2			

Cluster	HKL	AZ Leipzig	AZ Dresden	AS Halberstadt	AS Jena/Hermsdorf
	Mauretanien				
	Moldau (Republik)				
	Mongolei				
	Nepal				
	Niederlande				
	Niger			6,9	
	Nigeria				
	ohne Angabe				
	Pakistan	5,3		36,9	
	Ruanda				
	Russische Föderation	32,8		9,7	21,8
	Sierra Leone				
	Simbabwe				
	Somalia			5,8	6,5
	sonst. afrik. Staatsangeh.				
	sonst. asiat. Staatsangeh.				
	sonst. europ. Staatsangeh.				
	Sri Lanka			6,1	
	Staatenlos	0,4		3,3	8,3
	Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung				
	Sudan (ohne Südsudan)			15,4	
	Südsudan			21,7	
	Tadschikistan				
	Tansania				
	Togo				
	Tschad				
	Tunesien	0,8			
	Türkei			9,9	30,5
	Turkmenistan	32,5			
	Uganda				
	Ukraine		15,0		
	Ungeklärt	21,0		2,0	7,0
	Vietnam			0,9	
	Weißrussland			28,7	
	Zentralafrikanische Republik				

11. Welche Aufgaben übernimmt das Zustellzentrum in Bonn?

Wie werden die Bescheide nach Bonn übermittelt?

Aus welchen Ankunftszentren, Außenstellen und Entscheidungszentren werden die Bescheide zum Zustellzentrum übermittelt?

In welchen Fällen und warum werden die Bescheide nicht durch das Zustellzentrum bearbeitet?

Wie lange dauert die Übermittlung an das Zustellzentrum nach der Entscheidung durchschnittlich?

Wie lange dauern die Bearbeitung und Zustellung der Bescheide an die Antragsteller durchschnittlich?

Das Zustellzentrum Bonn (ZuZ) übernimmt seit Anfang November 2015 zentral die Zustellung der in den sog. Entscheidungszentren gefertigten Bescheide. Das ZuZ erhält aktuell ausschließlich Bescheide aus den vier Entscheidungszentren Ost, West, Süd und Südwest zur Zustellung. Das ZuZ stellt in allen Verfahren zu, in denen die Entscheidungszentren entscheidungsbefugt sind (Anerkennungen, Ablehnungen, Mischbescheide und Einstellungen). Öffentliche Zustellungen und Dublin-Bescheide werden durch die zuständigen Außenstellen zugestellt. Die Außenstellen stellen grundsätzlich die erstellten Bescheide für die Verfahren, die nicht an die Entscheidungszentren abgegeben werden, aus Gründen der Schnelligkeit selbst zu. Die Bescheide werden durch das ZuZ derzeit tagesaktuell zugestellt.

12. Aufgrund welcher Überlegungen wurde das Zustellzentrum eröffnet?

Welche Zeit- und Kostenersparnis ergibt sich durch das Zustellzentrum im Gegensatz zur vorherigen Praxis der Zustellung der Bescheide durch die zuständigen Außenstellen?

Sind der Bundesregierung Fälle bekannt, in denen es zu Problemen im Rahmen der Aufgaben des Zustellzentrums kam (bspw. Versand von Bescheiden mit falschen Angaben zu den Rechtsmitteln)?

Nachdem die Anzahl der Bescheide durch die Arbeitsaufnahme der Entscheidungszentren erheblich gesteigert werden konnte, wurde deutlich, dass die vorhandenen Strukturen des BAMF für die nötigen Folgearbeiten, u. a. die Zustellung der Bescheide, nicht ausreichten. Die zügige Bescheiderstellung sollte durch eine zeitnahe Zustellung ergänzt werden. Durch die zentrale Bearbeitung werden die Außenstellen, die die Verfahren abgeben, nicht erneut mit diesen Querschnittsaufgaben belastet und können sich auf die fachlichen Arbeiten des Asylverfahrenssekretariats, wie z. B. Aktenanlage und Antragsannahme, konzentrieren. Außerdem müssen die erforderlichen Servicebereiche mit dieser Lösung nicht disloziert und damit mehrfach aufgestellt werden. Schwierigkeiten bereiten Wohnortwechsel der Asylantragsteller ohne Mitteilung der neuen Anschrift , da der Bescheid an die letzte bekannte, ins System eingepflegte und bestätigte Anschrift versandt wird.

II. Personal

13. Wie viele Mitarbeitende (in Vollzeitäquivalenten) beschäftigt das BAMF zum 1. März 2016 (bitte gesondert die Anzahl der Mitarbeitenden im Asylverfahrenssekretariat und der Entscheiderinnen und Entscheider benennen)?

Zum Stand Ende März waren 6 377 Vollzeitäquivalente (VZÄ) für das BAMF tätig. Darunter befanden sich im März 1 596 Entscheider/-innen bzw. Sonderentscheider/-innen und 2 062 Bürosachbearbeiter/-innen im Asylverfahrenssekretariat. Der Personalkörper des BAMF betrug 4 812 VZÄ, Mitarbeitende im Umfang von 1 565 VZÄ waren an das BAMF abgeordnet.

14. Wie viele Personen werden bis zum 30. Juni 2016, bis zum 30. September 2016 und bis zum 31. Dezember 2016 zusätzlich eingestellt (bitte gesondert die Anzahl der Mitarbeitenden im Asylverfahrenssekretariat und der Entscheiderinnen und Entscheider benennen)?

Es stehen für das Haushaltsjahr 2016 6 300 Stellen sowie 1 000 befristete Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dadurch können bis zu 2 000 Entscheider und 3 200 Bürosachbearbeiter im Asylverfahrenssekretariat beschäftigt werden.

Der Großteil der hierfür erforderlichen Einstellungen soll bis zum 30. Juni 2016 abgeschlossen sein. Zusätzlich arbeiten weitere Mitarbeiter an der Abarbeitung der anhängigen Verfahren und der Anträge von Personen, die bisher keinen Antrag stellen konnten (sog. EASY-Gap).

15. Wie viele Entscheiderinnen und Entscheider sind derzeit in den Ankunftszentren, Außenstellen, Entscheidungszentren und ggf. Landesasylstellen und Bearbeitungsstraßen des BAMF beschäftigt, und um viele Stellen soll das Personal bis zum 30. Juni 2016, bis zum 30. September 2016 und bis zum 31. Dezember 2016 aufgestockt werden (bitte nach Außenstellen, Ankunftszentren, Landesasylstellen und Entscheidungszentren aufschlüsseln)?

Mit Stand von Ende März 2016 waren im BAMF insgesamt 1 596 Entscheider/-innen bzw. Sonderentscheider/-innen eingesetzt. Zu den geplanten Einstellungen wird auf die Antwort zu Frage 14 verwiesen. Eine stichtagsbezogene Aufschlüsselung nach einzelnen Außenstellen, Ankunftszentren, Landesasylstellen und Entscheidungszentren ist aufgrund der hohen und täglich schwankenden Zahl von Personen, die kurzfristig im Wege der Abordnung oder der Dienstreise an anderen Dienstorten tätig sind, nicht möglich. Die erfragten Prognosen können derzeit nicht erstellt werden, da noch Entscheidungen zu verschiedenen Standorten ausstehen, die sich auf die erfragten Prognosen auswirken können.

16. Wie viele Mitarbeitende stehen als Sonderbeauftragte in den Kategorien „unbegleitete Minderjährige“, „Menschenhandel“, „Traumatisierung und Folteropfer“ und „geschlechtsspezifische Verfolgung“ zur Verfügung (bitte nach Ankunftszentren/Außenstellen/Landesasylstellen/Bearbeitungsstraßen und Art der Sonderbeauftragten aufschlüsseln)?

Aus der nachfolgenden Tabelle (Stand: 6. April 2016) ist der Einsatz von Sonderbeauftragten Entscheidern in den Standorten des BAMF ersichtlich:

Standort	Sonderbeauftragte für geschlechtsspezifische Verfolgung	Sonderbeauftragte für unbegleitete Minderjährige	Sonderbeauftragte für Traumatisierte und Folteropfer	Sonderbeauftragte für Opfer von Menschenhandel
Abt. 4 – Region Nord (Stand: 6. April 2016)				
Neumünster	1	3	0	1
Kiel	1	0	1	1
EZ Südwest	Fehlanzeige			
Eisenhüttenstadt	3	4	2	1
Nostorf-Horst	1	3	2	1
Hamburg	2	9	3	1
EZ West	Fehlanzeige			
EZ Süd	Fehlanzeige			
Berlin	4	5	6	1
Abt. 5 – Region Mitte (Stand: 6. April 2016)				
Standort	Sonderbeauftragte für geschlechts-spezifische Verfolgung	Sonderbeauftragte für unbegleitete Minderjährige	Sonderbeauftragte für Traumatisierte und Folteropfer	Sonderbeauftragte für Opfer von Menschenhandel
Hermeskeil	-	1	-	-
Gießen	1	6 (2 wegfallend wegen Versetzung)	-	-
Büdingen	1	1	-	-
Frankfurt/Flugh.	2	3	-	-
Braunschweig	-	2	1	2
Bramsche	-	1	-	-
Oldenburg	6	5	3	5
Friedland	3	4	2	2
Dortmund	6	6	6	6
Bielefeld	3	10	5	-
Düsseldorf	2	1	2	-
Bad Berleburg	-	-	-	-
Burbach	-	-	-	-
Essen	-	1	-	1
Mönchengladb.	-	1	-	-
Trier	3	1	2	1
Bingen	-	3	-	-
Lebach	1	3	2	1
Bremen	1	3	2	2
Unna	1	1	1	1

Standort	Sonderbeauftragte für geschlechtsspezifische Verfolgung	Sonderbeauftragte für unbegleitete Minderjährige	Sonderbeauftragte für Traumatisierte und Folteropfer	Sonderbeauftragte für Opfer von Menschenhandel
Abt. 6 – Region Süd (Stand: 6. April 2016)				
Karlsruhe	2	4	2	1
Heidelberg	Fehlanzeige			
Reutlingen/ Meßstetten	-	4	3	1
Ellwangen	2	2	2	2
Freiburg	Fehlanzeige			
München	1	2	1	1
Manching	-	1	1	-
Bamberg	-	1	-	-
Augsburg	1	1	-	-
Zirndorf	-	9	1	2
Regensburg	-	-	-	-
Deggendorf	-	-	-	-
Schweinfurt	1	2	1	-
Bayreuth	-	-	-	-
Erding	Fehlanzeige			
Feldkirchen	Fehlanzeige			
Chemnitz	2	2	2	1
Leipzig	Fehlanzeige			
Dresden	Fehlanzeige			
Halberstadt	2	2	1	1
Halberstadt AZ	Fehlanzeige			
Jena-Hermsdorf	2	3	1	1
Suhl	Fehlanzeige			
Mühlhausen	-	-	-	-
Rosenheim	Fehlanzeige			
Freilassing	Fehlanzeige			
Passau	Fehlanzeige			

17. Wie viele Stellen sind seit dem Jahr 2015 mit welchem Text wo ausgeschrieben und wie viele davon mittlerweile besetzt worden?

Zur Bewältigung der hohen Zahl der Asylanträge und den daraus erwachsenden Bearbeitungsrückstände wurden dem BAMF im Haushalt – vorrangig für den Asylbereich – im Jahr 2015 1 300 und im Jahr 2016 weitere 3 000 Dauerstellen bereitgestellt. Diese Stellen wurden bedarfsgerecht und standortbezogen, vorrangig für neue Außenstellen und Ankunftszentren, über den Dienstleister Bundesverwaltungsamt öffentlich in den einschlägigen Medien (bamf.de, bund.de und

der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit) ausgeschrieben. Die Einstellungsverfahren aus 2015 sind abgeschlossen. Derzeit erfolgen die Einstellungen für die Stellenbesetzungsverfahren 2016. Diese sollen zeitnah, bis spätestens Mitte 2016 abgeschlossen sein. Siehe auch Antwort zu Frage 13.

18. Inwieweit sind der Bundesregierung Mängel oder Hinweise auf solche bekannt, wonach seit dem Jahr 2015 die Festlegung des Anforderungsprofils und der Eignungsmerkmale, deren konkrete Gewichtung bzw. das Auswahlverfahren insgesamt dem Prinzip der „Bestenauslese“ für die jeweils zu besetzende Stelle zuwiderläuft, und wie bewertet die Bundesregierung diese jeweils?

19. Wie war bzw. ist das Auswahlverfahren im Einzelnen ausgestaltet?

    Durch wen erfolgt jeweils die Durchführung?

20. Auf welcher Grundlage, mit welchem Inhalt und wie gestaltet sich konkret die Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit im Zusammenhang mit den Auswahlverfahren?

21. Inwieweit sind der Bundesregierung Mängel oder Hinweise bekannt, die die Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren betreffen?

22. Inwiefern werden die Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte und Schwerbehindertenvertreterin jeweils auf der Grundlage welcher gesetzlichen Bestimmungen an Auswahlverfahren beteiligt bzw. nicht beteiligt?

23. Gibt es seitens der vorstehend genannten Interessenvertretungen Beanstandungen im Hinblick auf seit 2015 durchgeführten Auswahlverfahren?

Die Fragen 18 bis 23 werden zusammen beantwortet. Aufgrund der großen Zahl von Menschen, die seit dem vergangenen Jahr in unserem Land Schutz suchen und Asyl begehren, steht das BAMF vor großen Herausforderungen. Zur Abarbeitung der Asylverfahren hat das BAMF einen akuten hohen Personalbedarf, insgesamt über 4 000 Mitarbeiter wurden und werden in kurzer Zeit gesucht. Alle Anstrengungen richten sich darauf, den Personalbedarf schnellstmöglich zu decken.

Das Auswahlverfahren ist standardisiert, das Bundesverwaltungsamt (BVA) wird dabei als Dienstleister genutzt. Am Anforderungsprofil und an den Eignungsmerkmalen für die Tätigkeiten im Asylbereich (Bürosachbearbeiter/-in im Asylverfahrenssekretariat, Entscheider/-in) wurden keinerlei Veränderungen vorgenommen. Ohne die zusätzliche Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) hätten Auswahlverfahren in der geforderten Größenordnung gleichwohl nicht durchgeführt werden können.

Die Zusammenarbeit mit der BA erfolgt auf Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung. Danach sind zum BAMF Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BA temporär abgeordnet bzw. zugewiesen und unterstützen z. B. die Personalabteilung des BAMF u. a. bei der Durchführung der Auswahlverfahren.

Zudem unterstützt auch der Arbeitgeberservice der BA durch Vermittlungsvorschläge und bei der Durchführung der Auswahlverfahren. In der Anfangszeit bestehende Abstimmungsschwierigkeiten wurden zwischenzeitlich abgestellt. Die Verantwortung und Entscheidung zur Personalauswahl liegt beim BAMF.

Aufgrund des großen Zeitdrucks ist es bei einzelnen Einstellungsverfahren zu Versäumnissen gegenüber den Interessenvertretungen gekommen. In diesem Zusammenhang ist derzeit ein verwaltungsgerichtliches Verfahren anhängig. Das Bundesministerium des Innern BMI und das BAMF bemühen sich um eine außergerichtliche Lösung. Nach übereinstimmender Auffassung von BMI und BAMF sind die Mitwirkungsrechte der Interessenvertretungen zu respektieren und einzuhalten. Das BAMF hat dem Örtlichen Personalrat und dem Gesamtpersonalrat die relevanten Einstellungsmaßnahmen daher erneut vorgelegt und um Zustimmung gebeten. Die Personalvertretung ist nach Maßgabe der §§ 66 ff. des Bundespersonalvertretungsgesetzes (BPersVG) einzubinden. Für Einstellungen gelten insbesondere die §§ 75, 76 BPersVG. Die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten richtet sich nach den §§ 5 ff. des Gesetzes für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Bundesverwaltung und in den Unternehmen und Gerichten des Bundes (BGleiG); insbesondere die §§ 6 bis 8. Die Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung erfolgt nach den §§ 71, 72, 81 bis 84 und 95 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX).

24. Plant die Bundesregierung gesetzliche Änderungen, die vorstehende Interessenvertretungen betreffen?

    Wenn ja, welche Änderungen sind mit welcher Begründung anvisiert?

Nein.

25. Wie wird im Rahmen der Einstellung Mehr- und Schichtarbeit arbeitsvertraglich festgelegt?

    Inwiefern erachtet die Bundesregierung verwendete arbeitsvertragliche Klauseln zur Mehr- und Schichtarbeit im Hinblick auf die gesetzlichen Bestimmungen sowie etwaige Dienstvereinbarungen als rechtmäßig?

Die Regelungen der Arbeitszeit ergeben sich aus den einschlägigen beamten- und arbeitsrechtlichen Bestimmungen sowie den tarifvertraglichen Regelungen des Bundes. Untergesetzliche Regelungen, wie die Vereinbarungen mit den jeweils zuständigen Interessenvertretungen, die die Arbeitszeit betreffen, müssen sich in diesem Rahmen bewegen.

III. Qualitätssicherung

26. Wer ist für die Qualitätssicherung der Asylverfahren beim BAMF zuständig?

    Wie sieht das Konzept zur Qualitätssicherung aus, und welche Schwerpunkte hat die Qualitätssicherung bei den Asylverfahren?

    Wer hat das Konzept erarbeitet?

    Wenn noch kein Konzept existiert, wer ist für die Bearbeitung zuständig?

In der Grundsatzabteilung Asyl des BAMF sind verschiedene Fachreferate mit der Erarbeitung und Pflege von verbindlichen Steuerungsinstrumentarien und ein Qualitätssicherungsreferat ist mit einer zentralen Qualitätssicherung z. B. in Form von Audits und Einzelfallprüfungen (insbesondere der von UNHCR oder Nichtregierungsorganisationen vorgelegten Fälle oder Fällen des sog. Kirchenasyls) befasst. Vor Ort in den Außenstellen sind die Referatsleiter und Referenten für die Qualitätssicherung zuständig.

Im Zusammenhang mit der derzeit im BAMF in der Entwicklung befindlichen Neustrukturierung der Arbeitsprozesse wird in verschiedenen Arbeitsebenen an einem umfassenden Gesamtkonzept für die Qualitätssicherung gearbeitet. Als besonders wertvoll erweist sich hier die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit UNHCR.

Ziel dieser Arbeiten ist es, ein modernes, funktionsübergreifendes und dem angestrebten Endausbau der Behörde angemessenes Qualitätsmanagementsystem zu entwickeln. Als Eckpunkte dieses Systems sind eine effiziente und effektive Grundschulung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter, Wissenstransfer durch bestehende Mitarbeiter sowie frühzeitige qualifizierte Eingriffe zur Optimierung von Teilverfahren geplant. Dabei sollen vorbeugende Maßnahmen Vorrang vor abhelfenden Eingriffen (Entscheidungskorrektur, Gerichtsverfahren, Nachschulung, usw.) haben.

27. Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung wurden von Seiten des BAMF bis zum Amtsantritt von Amtsleiter Frank-Jürgen Weise durchgeführt?

    Welche Änderungen bei der Qualitätssicherung wurden seit dem Amtsantritt des Leiters Frank-Jürgen Weise eingeführt?

    Aufgrund welcher Analyse und welcher Feststellungen wurden die Änderungen bei der Qualitätssicherung herbeigeführt?

    Welche Konzepte zur Qualitätssicherung wurden entwickelt, um den neuen quantitativen Anforderungen gerecht zu werden?

Die Schwerpunkte bei den Qualitätssicherungen liegen zurzeit bei der Einhaltung der Prüfungsstrukturen sowie der verbindlichen Steuerungselemente. Hierzu werden stichpunktartige Einzelfallprüfungen vorgenommen, deren Ergebnisse vorrangig der Weiterentwicklung der Steuerungselemente sowie der vor Ort erfolgenden Qualifizierung der Mitarbeiter dienen, daneben allerdings auch – soweit erforderlich – Einzelfallkorrekturen bedingen. Parallel hierzu sind Konzepte zur Einführung einer umfassenden Qualitätssicherung in Arbeit. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 26 verwiesen.

28. Wie wird die Qualitätssicherung in der Praxis durchgeführt?

    Wie werden die materiell-rechtlichen Entscheidungen hinsichtlich ihrer Qualität überprüft?

    Finden Audits (wie im Jahr 2014 bspw. zu Themen wie „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“ oder im Jahr 2015 zur „Konversion“) statt, in denen Stichproben von Entscheidungen überprüft werden?

    Wenn ja, zu welchen Themengebieten wurden wann Audits durchgeführt, und mit welchem Ergebnis und welchen Schlussfolgerungen wurden die Audits abgeschlossen?

    Wenn nein, warum führt das BAMF keine Audits mehr durch?

    Inwieweit sind der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) oder Nichtregierungsorganisationen in diese Arbeit mit eingebunden?

Auf die Antworten zu den Fragen 26 und 27 wird verwiesen. Die Durchführung von Audits ist weiterhin zu bestimmten Themengebieten geplant. Dabei liegt der Fokus derzeit auf der Einhaltung von Prüfungsstrukturen sowie der verbindlichen Steuerungselemente. Über das genannte Audit hinaus wurde im Jahr 2015 in enger Zusammenarbeit mit UNHCR ein Audit zu Westbalkan (Antragsteller aus

Bosnien und Herzegowina, Mazedonien und Serbien) durchgeführt. Geprüft wurde die Einhaltung bestehender Dienstanweisungen, Herkunftsländerinformationen und Rundschreiben. Als Ergebnis wurden Steuerungsinstrumente wie z. B. Vorgaben zur Belehrung für Asylantragsteller aus sicheren Herkunftsländern speziell angepasst.

Außerdem wurden die speziellen Anforderungen, die an die Sachverhaltsermittlung und Entscheidungsfindung in diesen Verfahren zu stellen sind, an alle mit diesen Herkunftsländern befassten Entscheider kommuniziert.

Das BAMF wird, soweit entsprechende Ressourcen zur Verfügung stehen, auch im Jahr 2016 Audits durchführen; konkrete Themen wurden bisher noch nicht abschließend festgelegt.

Bei der Einbindung von UNHCR oder Nichtregierungsorganisationen ist zwingend der Datenschutz zu berücksichtigen, weshalb Einzelfallprüfungen durch die genannten Organisationen nur dann vorgenommen werden können, wenn die für die Prüfung erforderlichen Auszüge aus den Akten mit erheblichem Aufwand anonymisiert werden.

Dennoch besteht bei der Durchführung von Audits eine sehr gute Zusammenarbeit mit UNHCR sowie über konkrete Audits hinaus bei der Qualitätssicherung allgemein ein regelmäßiger Austausch mit Partnerbehörden, wie z. B. in Österreich.

29. Nach welchem Konzept wurden die Mitarbeitenden des BAMF bis zum Amtsantritt von Amtsleiter Frank-Jürgen Weise geschult und fortgebildet (bitte ausführlich, insbesondere hinsichtlich der zeitlichen Abfolge, darstellen)?

    Wurde das Schulungskonzept des BAMF für den Einsatz der Entscheiderinnen und Entscheider seit dem Amtsantritt von Amtsleiter Frank-Jürgen Weise überarbeitet?

    Wenn ja, welche Änderungen, insbesondere hinsichtlich der zeitlichen Abläufe, haben sich ergeben?

    Warum wurde das Schulungskonzept geändert, und welche Probleme ergaben sich aus den vorher durchgeführten Schulungen?

Im Zuge der wachsenden Herausforderungen der Jahre 2014 und 2015 wurde im Februar 2015 die Einrichtung eines Qualifizierungszentrums in Nürnberg vorgesehen, welches jährlich bis zu 350 neue Entscheider/-innen schulen sollte. Hierfür war eine 2,5-monatige Qualifizierung im Qualifizierungszentrum mit anschließender 14-tägiger Praxisphase in einer Ausbildungsaußenstelle entworfen worden. Die bestehenden Schulungskapazitäten haben weder räumlich noch personell ausgereicht, um die große Anzahl neuer Mitarbeiter nach dem bestehenden Qualifizierungskonzept mittelfristig zu schulen. Daher wurde eine bedarfsgerechte Qualifizierung, ausgerichtet nach der späteren Verwendung, umgesetzt.

30. Welche beruflichen Qualifikationen sind für den Einsatz als Anhörer notwendig, und welche Schulungen sind für Anhörer bis zum Einsatz zu durchlaufen?

    Welche beruflichen Qualifikationen sind für den Einsatz als Entscheider notwendig, und welche Schulungen sind für Entscheider bis zum Einsatz zu durchlaufen?

    Welche Schulungsmaßnahmen müssen vor der Durchführung der ersten Anhörung durchlaufen werden?

Für die Tätigkeiten wird i. d. R. ein abgeschlossenes Bachelor- bzw. Fachhochschulstudium in einem verwaltungsnahen Studiengang erwartet. Das BAMF arbeitet gemäß der Richtlinie 2011/95/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 über Normen für die Anerkennung von Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen als Personen mit Anspruch auf internationalen Schutz, für einen einheitlichen Status für Flüchtlinge oder für Personen mit Anrecht auf subsidiären Schutz und für den Inhalt des zu gewährenden Schutzes (Qualifikationsrichtlinie) nach europaweit einheitlichen und durch die Europäische Unterstützungsagentur (EASO) empfohlenen Maßstäben für die Durchführung von Asylverfahren. Neben ausreichender Berufspraxis ist die Absolvierung der jeweiligen EASO-Schulungsmodule „Inclusion (Schutzgewährung)", „Interview techniques (Gesprächstechniken)" und „Evidence Assessment (Beweiswürdigung)" vorgesehen. Zusätzlich sind fundierte Kenntnisse der jeweiligen Herkunftsländer für die Durchführung einer Anhörung nötig.

31. Welche zusätzlichen Qualifikationen bzw. Schulungen sind für den Einsatz als Sonderbeauftragte in den Kategorien „unbegleitete Minderjährige", „Menschenhandel", „Traumatisierung und Folteropfer" und „geschlechtsspezifische Verfolgung" vorgesehen?

    Wie viele Sonderbeauftragte haben die notwendigen Qualifikationen bzw. Schulungen durchlaufen?

    Gibt es Sonderbeauftragte, die dieser Tätigkeit nachgehen, ohne die entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen durchlaufen zu haben?

Das BAMF arbeitet gemäß der Qualifikationsrichtlinie der Europäischen Union (EU) nach europaweit einheitlichen und durch die Europäische Unterstützungsagentur (EASO) empfohlenen Maßstäben für die Durchführung von Asylverfahren. Für Entscheider sind als Qualifizierungsgrundlage grundsätzlich die EASO Schulungsmodule „Inclusion (Schutzgewährung)", „Interview techniques (Gesprächstechniken)" und „Evidence Assessment (Beweiswürdigung)" vorgesehen.

Die Absolvierung der Module ist Voraussetzung für die weitere Qualifikation als Sonderbeauftragte/Sonderbeauftragter. Für die jeweiligen Kategorien der schutzbedürftigen Personengruppen (z. B. unbegleitete Minderjährig, Opfer von Menschenhandel, traumatisierte Personen und Folteropfer, Opfer der geschlechtsspezifischen Verfolgung) werden je eine Basis- und Aufbauschulung angeboten. Des Weiteren werden demnächst die EASO-ETC-Module „Interviewing Children" und „Interviewing vulnerable Persons" als spezifische Qualifizierungsmodule eingeführt. Zusätzlich erhalten die Entscheiderinnen und Entscheider Schulungsmaßnahmen über Länderspezifika der Herkunftsländer. Die Qualifizierung wird abgerundet durch Schulungsmaßnahmen wie „Glaubhaftigkeitsprüfung im Asylverfahren", Supervisionsangebote sowie Angebote zum moderierten Erfahrungsaustausch.

IV. Strukturen des BAMF

32. Welche Änderungen in der Struktur und im Organigramm des BAMF sind im Jahr 2016 vorgesehen?

    Vor welchem Hintergrund sind die Änderungen im zum 1. März 2016 veröffentlichten Organigramm vorgenommen worden, und was sind die Gründe für die organisatorischen Veränderungen?

    Welchen zusätzlichen Änderungsbedarf sehen die Bundesregierung und die Leitung des BAMF insbesondere bei der Organisation des Asylverfahrens und den Ankunftszentren/Außenstellen?

Wesentliche geplante Änderungen betreffen die Zentralisierung der Bearbeitung von Dublin-Verfahren sowie der Prozessbearbeitung bei Asylrechtsstreitigkeiten. Durch die beabsichtigten Bündelungen erwartet das BAMF Synergieeffekte, die nicht zuletzt zu einer kürzeren Verfahrensdauer führen sollten.

Die Optimierung der Aufbauorganisation zum 29. Februar 2016 war erforderlich, um das BAMF im Hinblick auf bestehende Aufgaben und den erwartenden Personalaufwuchs im Jahr 2016 zukunftsfähig zu machen. Vor allem galt es, die Leitungsspannen im operativen Bereich zu verringern, sowie Aufgaben neu zu gliedern und in den jeweiligen Fachreferaten in der Zentrale zu bündeln. Durch die weitere Aufgabenspezialisierung wird eine effektivere Aufgabenerfüllung gewährleistet. Die bisher im operativen Bereich tätige Abteilung 5 wurde in drei Abteilungen aufgeteilt. Dabei wurden in den Organisationsplan auch alle geplanten Organisationseinheiten aufgenommen und damit eine Zielstruktur für das BAMF abgebildet. Darüber hinaus wurden – ebenso vor dem Hintergrund der Zusammenführung von Aufgabenerledigungen – Veränderungen in den nicht operativen Bereichen umgesetzt.

Erreicht wurde dies unter anderem durch die Einrichtung neuer, bisher noch nicht existenter Referate, teilweise auch durch die Teilung bestehender Referate.

Zusätzlichen Änderungsbedarf bei der Organisation des Asylverfahrens und den Ankunftszentren/Außenstellen erkennt das BAMF derzeit nicht.

33. Welche Beratungsleistungen zur Neustrukturierung der Arbeitsprozesse von Dritten hat das BAMF seit dem Amtsantritt von Amtsleiter Frank-Jürgen Weise in Anspruch genommen (bitte nach Dienstleister und Dauer und finanzieller Höhe der Zusammenarbeit aufschlüsseln)?

    Wurden die Aufträge öffentlich ausgeschrieben, und wenn ja, gab es andere Angebote?

Das BAMF startete die Zusammenarbeit mit McKinsey im September 2015 im Rahmen seiner Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Ein eigener Vertrag mit McKinsey begann zum 30. Oktober 2015 und läuft bis zum 31. Dezember 2016. Der Vertrag mit der Firma Roland Berger begann zum 12. November 2015 und läuft bis zum 30. Juni 2016. Der Vertrag mit der Firma Ernst & Young begann zum 29. Januar 2016 und läuft bis zum 30. Juni 2016. Vom BAMF wurden im Titel „Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben“ für das Jahr 2016 vorsorglich 12 Mio. Euro eingeplant. Bezüglich der finanziellen Höhe wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 24. März 2016 auf Bundestagsdrucksache 18/7987 verwiesen. Die Leistungen wurden aufgrund der akuten Eilbedürftigkeit freihändig vergeben. Das BAMF führte damit die Vergabe gemäß dem Rundschreiben der Europäischen Kommission vom 9. September 2015 (COM(2015 454 final)) durch.

Die folgenden Kriterien des Rundschreibens wurden intern geprüft und als erfüllt klassifiziert:

1. Das Ereignis konnte vom Auftraggeber nicht vorausgesehen werden.
2. Es liegt eine zwingende Dringlichkeit vor, die die Einhaltung allgemeiner Fristen nicht zulässt.
3. Zwischen den Voraussetzungen der Nummern 1 und 2 muss ein Kausalzusammenhang bestehen.
4. Das Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung muss unbedingt erforderlich sein.

34. Welche Erkenntnisse haben die Beratungsprozesse erbracht, und wie wurden die Erkenntnisse umgesetzt?

Ergebnis der Beratungstätigkeit ist die Entwicklung des „Integrierten Flüchtlingsmanagement Deutschland“, u. a.: Die Einrichtung der Ankunftszentren und die dortige Bearbeitung in Fall-Clustern sowie die Digitalisierung des Asylverfahrens u. a. mit Einrichtung einer elektronischen Schnittstelle zu den Gerichten, eines Videodolmetscher-Systems, des Ankunftsnachweises sowie weiterer Projekte.

35. In welchem Umfang sind Beschäftigte der Bundesagentur für Arbeit an das BAMF seit dem Amtsantritt von Amtsleiter Frank-Jürgen Weise abgestellt worden?

Welche Funktionen haben die Personen übernommen?

In welchem Umfang wurden im Rahmen der Behördenkollekte Beschäftigte aus anderen Behörden abgeordnet (bitte nach abordnender Behörde, Personenzahl und durchschnittlicher Dauer der Abordnung aufschlüsseln)?

Bezüglich der Frage zum Umfang der Abstellung von Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit an das BAMF seit dem Amtsantritt von Amtsleiter Dr. Frank-Jürgen Weise wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Mündliche Frage 41 der Abgeordneten Sabine Zimmermann (Zwickau), Plenarprotokoll 18/160 vom 16. März 2016, Anlage 31, S. 15806 B und C verwiesen. Danach sind

- 18 Beschäftigte im gemeinsamen Rekrutierungscenter,
- rund 300 Beschäftigte zum Abbau der Rückstände bei der Antragsbearbeitung (Aufstockung ist vorgesehen),
- etwa 70 Beschäftigte für organisatorische und konzeptionelle Aufgabenerledigungen in der Zentrale des BAMF eingesetzt.

In der Regel beträgt die Dauer der Abordnung der Beschäftigten sechs Monate. Der überwiegende Teil dieser Personen wird zum Rückstandsabbau bei anhängigen Asylverfahren eingesetzt.

Zum Stichtag des 31. März 2016 waren insgesamt 293 Personen aus den Ressortkollekten 1 und 2 für das BAMF tätig. Die folgenden Ressorts und Institutionen sind an der Unterstützungsleistung beteiligt:

Das Bundeskanzleramt (BKAmt), die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), des Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), das Bundesministerium der Finanzen (BMF), das Bundesministerium für Gesundheit (BM)G, das BMI, das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

(BMJV), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), das Bundesministerium für wirtschaftlich Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das Presse und Informationsamt der Bundesregierung (BPA) und das Bundespräsidialamt (BPrA). Das Personal war ursprünglich für einen Einsatzzeitraum von drei bis sechs Monaten vorgesehen. Eine Reihe von Abordnungen wurde um weitere drei bis sechs Monate verlängert.

V. Entwicklung der Verfahren

36. Wie viele Asylanträge kann das BAMF in diesem Jahr bearbeiten?

Aufgrund welcher Angaben ist eine Prognose für das Jahr 2016 errechnet worden („Nur so kann das BAMF das Ziel schaffen, mehr als eine Million Fälle in diesem Jahr zu bearbeiten“, www.welt.de/politik/deutschland/article 151898941/So-will-das-BAMF-1-2-Millionen-Asylantraege-bewaeltigen.html, vierter Absatz)?

Wie ist bei der Erarbeitung der Prognose die Frage der Qualitätssicherung berücksichtigt worden?

Welcher personelle und zeitliche Aufwand wird hierbei zugrunde gelegt?

Ziel des BAMF ist es, im Jahr 2016 alle offenen Verfahren aus dem Jahr 2015 sowie alle Verfahren von Personen, die schon im Jahr 2015 nach Deutschland gekommen sind, aber im Jahr 2015 noch keinen Antrag stellen konnten und dies nunmehr nachholen bzw. nachgeholt haben, abzuschließen.

Der zitierten Zahl von über einer Million Fälle liegt die Annahme zugrunde, dass die erweiterten Kapazitäten des BAMF ausreichen werden, um diese Verfahren sowie bis zu 500 000 neue Verfahren (Personen, die im Jahr 2016 nach Deutschland einreisen bzw. eingereist sind und einen Asylantrag stellen bzw. gestellt haben) abschließend zu bearbeiten.

Es liegt keine konkrete Schätzung des personellen oder zeitlichen Aufwands für die Qualitätssicherung für den jeweiligen Einzelfall vor – jedes individuelle Verfahren wird so lange bearbeitet, bis alle Informationen für eine adäquate Entscheidung vorliegen.

37. Wie viele Entscheidungen bzw. Anhörungen müssen je Anhörerin und Anhörer und Entscheiderin und Entscheider in Vollzeitstelle pro Tag erledigt werden?

Gibt es Vorgaben (ggf. spezifiziert nach Herkunftsländern), wie viele Anhörungen bzw. Entscheidungen je Vollzeitstelle durchzuführen bzw. zu treffen sind?

Wenn ja, woraus ergeben sich diese Vorgaben?

Eine BAMF-interne Weisung, wonach durchschnittlich 20 Anhörungen pro Anhörer und Woche durchzuführen sind, basiert auf dem Erfahrungswert, wie viele Anhörungen Entscheider durchschnittlich pro Woche durchführen können. Dieser Wert reduziert sich, sofern Mitarbeiter auch Entscheidungen herbeiführen müssen. Der Durchschnittswert berücksichtigt auch, dass eine einfache Anhörung nach ca. einer Stunde beendet sein kann, während eine aufwändigere ggf. mehrere Stunden in Anspruch nehmen muss. Derzeit ist ein nicht unerheblicher Teil der Entscheider bei der Ausbildung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingebunden. Dies wird in der Bewertung berücksichtigt.



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333